Network Camera

Handbuch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf.

Die folgenden Symbole oder Wörter finden Sie in diesem Handbuch.

Symbols/Words	Beschreibung
⚠ **Warnung**	Weist auf eine mittlere oder geringe potenzielle Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann oder kann.
⚠ **Vorsicht**	Weist auf ein potenzielles Risiko hin, das, wenn es nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, geringerer Leistung oder unerwarteten Ergebnissen führt oder führen könnte
☞ **Anmerkung**	Stellt zusätzliche Informationen bereit, um wichtige Punkte des Textes hervorzuheben oder zu ergänzen.

Über das Handbuch

1. Dieses Handbuch ist für viele Modelle geeignet. Alle Beispiele, Screenshots, Abbildungen, Diagramme und Illustrationen, die im Handbuch verwendet werden, dienen zu Referenzzwecken, und die tatsächlichen Produkte können von diesem Handbuch abweichen.
2. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie das Gerät korrekt und sicher verwenden können.
3. Innerhalb des gesetzlich zulässigen Höchstmaßes werden die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte (einschließlich Hardware, Software, Firmware usw.) "WIE BESEHEN" bereitgestellt. Die Informationen in diesem Dokument (einschließlich URL und anderer Referenzdaten auf Internetseiten) können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Handbuch kann technische Fehlstellen oder Druckfehler enthalten. Diese Informationen werden regelmäßig aktualisiert, und diese Änderungen werden ohne vorherige Ankündigung in die neueste Version dieses Handbuchs aufgenommen.

Verwendung des Produkts

1. Dieses Produkt sollte nicht für illegale Zwecke verwendet werden.
2. Das Unternehmen gestattet niemandem, die Produkte des Unternehmens zu verwenden, um die Privatsphäre, die persönlichen Daten und die Bildrechte anderer zu verletzen. Der Benutzer darf dieses Produkt nicht für illegale oder verbotene Zwecke gemäß diesen Bedingungen und Erklärungen verwenden. Bei der Verwendung dieses Produkts darf der Benutzer die Hardware dieses Produkts in keiner Weise beschädigen, deaktivieren, überlasten oder behindern oder die Verwendung dieses Produkts durch andere Benutzer beeinträchtigen. Außerdem sollte der Benutzer nicht versuchen, das Produkt oder die Software durch Hacken, Stehlen des Passworts oder auf andere Weise zu verwenden.

Elektrische Sicherheit

1. Dieses Produkt ist für die Stromversorgung durch ein gelistetes Netzteil vorgesehen, das mit "Limited Power Source", "LPS" am Gerät, einem Nennausgang von mindestens 12 V/2 A oder POE 48 V/ 350 mA oder AC24 V (je nach Modell), nicht mehr als 2000 m Betriebshöhe und Tma = 60 °C gekennzeichnet ist.
2. Was die Modi mit PoE-Funktion betrifft, so wird davon ausgegangen, dass die Funktion des ITE, die nach der Norm IEC 60950-1 untersucht wird, wahrscheinlich keine Verbindung zu einem Ethernet-Netzwerk mit externem Anlagen-Routing, einschließlich Campus-Umgebung, erfordert, und das ITE darf nur mit PoE-Netzwerken ohne Routing zur externen Anlage verbunden werden.
3. Bei unsachgemäßer Handhabung und/oder Installation besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.
4. Das Produkt muss geerdet sein, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
5. ⚠ Warnung: Tragen Sie antistatische Handschuhe oder leiten Sie statische Elektrizität ab, bevor Sie die Blase oder Abdeckung der Kamera entfernen.
6. ⚠ Achtung: Stellen Sie nicht zwei Stromversorgungsquellen gleichzeitig für das Gerät bereit, sofern nicht anders angegeben, da dies zu Geräteschäden führen kann!

Umwelt

1. Starke Beanspruchung, heftige Vibrationen oder Wassereinwirkung sind während des Transports, der Lagerung und der Installation nicht zulässig.
2. Vermeiden Sie es, die Kamera direkt auf extrem helle Objekte, wie z. B. Sonne, zu richten, da dies den Bildsensor beschädigen kann.
3. Von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Ofen usw. fernhalten.
4. Setzen Sie das Produkt nicht dem direkten Luftstrom einer Klimaanlage aus.
5. Stellen Sie das Gerät nicht in einer feuchten, staubigen, extrem heißen oder kalten Umgebung oder an Orten mit starker elektromagnetischer Strahlung oder instabiler Beleuchtung auf.
6. Achten Sie darauf, dass keine reflektierende Fläche zu nah am Kameraobjektiv ist. Das IR-Licht der Kamera kann zurück in das Objektiv reflektiert werden, was zu

Bildunschärfe führt.

Betrieb und tägliche Wartung

1. Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Bitte wenden Sie sich an das nächstgelegene Servicecenter, wenn das Produkt nicht richtig funktioniert.
2. Bitte schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie dann das Netzkabel ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
3. ⚠ Warnung: Alle Inspektions- und Reparaturarbeiten sollten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
4. Berühren Sie nicht die optische Komponente des CMOS-Sensors. Sie können ein Blasebalg verwenden, um den Staub auf der Linsenoberfläche zu entfernen.
5. Verwenden Sie immer das trockene, weiche Tuch, um das Gerät zu reinigen. Wenn zu viel Staub vorhanden ist, verwenden Sie eine Tuchreinigung (z. B. mit einem Tuch), was zu einer schlechten IR-Funktionalität und/oder IR-Reflexion führen kann.
6. Die Kuppelabdeckung ist ein optisches Gerät, bitte berühren oder wischen Sie die Abdeckungsoberfläche während der Installation und Verwendung nicht direkt ab. Verwenden Sie bei Staub eine ölfreie, weiche Bürste oder einen Haartrockner, um ihn vorsichtig zu entfernen. Verwenden Sie für Fett oder Fingerabdrücke ein ölfreies Baumwolltuch oder Papier, das mit Reinigungsmittel getränkt ist, um von der Linsenmitte nach außen zu wischen. Wechseln Sie das Tuch und wischen Sie es mehrmals ab, wenn es nicht sauber genug ist.

Weißlicht-Illuminator

- Schalten Sie das weiße Licht NICHT ein, wenn Sie die Kamera installieren oder warten. Bitte tragen Sie einen geeigneten Augenschutz, wenn Sie das weiße Licht testen möchten.
- Starren Sie NICHT auf die Betriebslichtquelle. Es wird wahrscheinlich schädlich für Ihre Augen sein.

Schutz der Privatsphäre

- Bei der Installation von Kameras in öffentlichen Bereichen ist in angemessener und wirksamer Weise ein Warnhinweis zu geben und den Überwachungsbereich zu verdeutlichen.
- Als Gerätenutzer oder Datenverantwortlicher können Sie personenbezogene Daten anderer erfassen, wie z. B. Gesicht, Kfz-Kennzeichen usw. Infolgedessen müssen Sie angemessene und notwendige Maßnahmen ergreifen, um die legitimen Rechte und Interessen anderer Personen zu schützen, Datenlecks und missbräuchliche Verwendung zu vermeiden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtung

einer Zugangskontrolle, die Bereitstellung eines klaren und sichtbaren Hinweises, um Personen über die Existenz des Überwachungsbereichs zu informieren, die Bereitstellung der erforderlichen Kontaktinformationen und so weiter.

Verzichtserklärung

- In Bezug auf das Produkt mit Internetzugang erfolgt die Verwendung des Produkts ausschließlich auf eigene Gefahr. Unser Unternehmen ist nicht verantwortlich für anormalen Betrieb, Datenschutzlecks oder andere Schäden, die sich aus Cyberangriffen, Hackerangriffen, Vireninspektionen oder anderen Internet-Sicherheitsrisiken ergeben; Unser Unternehmen wird jedoch bei Bedarf zeitnahe technische Unterstützung leisten.
- Die Überwachungsgesetze variieren von Land zu Land. Überprüfen Sie alle Gesetze in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt zu Überwachungszwecken verwenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Folgen, die sich aus illegalen Vorgängen ergeben.

Empfehlungen zur Cybersicherheit

- Verwenden Sie ein sicheres Passwort. Ihr Passwort sollte mindestens 8 Zeichen oder eine Kombination aus Zeichen, Zahlen sowie Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.
- Ändern Sie regelmäßig die Passwörter Ihrer Geräte, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer auf das System zugreifen können (empfohlene Zeit beträgt 90 Tage).
- Es wird empfohlen, die Standardports des Dienstes (wie HTTP-80, HTTPS-443 usw.) zu ändern, um das Risiko zu verringern, dass Außenstehende darauf zugreifen können.
- Es wird empfohlen, die Firewall Ihres Routers einzustellen. Beachten Sie jedoch, dass einige wichtige Ports nicht geschlossen werden können (z. B. HTTP-Port, HTTPS-Port, Datenport).
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät für das öffentliche Netzwerk verfügbar zu machen. Wenn es notwendig ist, dem öffentlichen Netzwerk ausgesetzt zu sein, legen Sie bitte die externe Hardware-Firewall und die entsprechende Firewall-Richtlinie fest.
- Es wird nicht empfohlen, die v1- und v2-Funktionen von SNMP zu verwenden.
- Um die Sicherheit des WEB-Client-Zugriffs zu erhöhen, erstellen Sie bitte ein TLS-Zertifikat, um HTTPS zu aktivieren.
- Verwenden Sie die Black- und Whitelist, um die IP-Adresse zu filtern. Dadurch wird verhindert, dass jeder, mit Ausnahme der angegebenen IP-Adressen, auf das System zugreift.
- Wenn Sie mehrere Benutzer hinzufügen, schränken Sie bitte die Funktionen von Gastkonten ein.
- Wenn Sie UPnP aktivieren, wird automatisch versucht, Ports in Ihrem Router oder Modem weiterzuleiten. Es ist wirklich sehr praktisch für Benutzer, aber dies erhöht das Risiko von Datenlecks, wenn das System Ports automatisch weiterleitet. Das Deaktivieren von UPnP wird empfohlen, wenn die Funktion nicht in realen Anwendungen verwendet wird.

- Überprüfen Sie das Protokoll. Wenn Sie wissen möchten, ob auf Ihr Gerät von nicht autorisierten Benutzern zugegriffen wurde oder nicht, können Sie das Protokoll überprüfen. Das Systemprotokoll zeigt Ihnen, mit welchen IP-Adressen Sie sich in Ihrem System angemeldet haben und worauf zugegriffen wurde.

Regulatorische Informationen

FCC-Informationen

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlöschen lassen können.

1. FCC-konformität

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei einer Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, schädliche Interferenzen bei der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, zu versuchen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie an einen anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um Hilfe zu erhalten.

2. FCC-Bedingungen:

- Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Produkts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen::
- Dieses Gerät darf keine schädliche Schnittstelle verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

RoHS

Die Produkte wurden in Übereinstimmung mit der EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und ihrer

Änderungsrichtlinie EU 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten entwickelt und hergestellt.



2012/19/EU (WEEE-Richtlinie): Die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie). Um das Umweltmanagement von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu verbessern, ist die Verbesserung der Sammlung, Behandlung und des Recyclings von Elektronik am Ende ihrer Lebensdauer von entscheidender Bedeutung. Daher muss das mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkt auf verantwortungsvolle Weise entsorgt werden.

Richtlinie 94/62/EG: Die Richtlinie zielt auf die Bewirtschaftung von Verpackungen und Verpackungsabfällen sowie auf den Umweltschutz ab. Die Verpackungen und Verpackungsabfälle des Produkts, auf die sich dieses Handbuch bezieht, müssen an ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden, um ein ordnungsgemäßes Recycling und den Umweltschutz zu gewährleisten.

REACH(EG1907/2006): REACH betrifft die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, die darauf abzielt, ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt durch eine bessere und frühere Identifizierung der inhärenten Eigenschaften chemischer Stoffe zu gewährleisten. Das Produkt in diesem Handbuch entspricht den Regeln und Vorschriften von REACH. Weitere Informationen zu REACH finden Sie auf den Websites der GD WACHSTUM oder der ECHA.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1
2 Netzwerkverbindung 1
2.1 LAN 2
2.1.1 Zugriff über IP-Tool 2
2.1.2 Direkter Zugriff über IE 4
2.2 WAN 6
3 Live Ansicht 8
4 Konfiguaration der Netzwerk-Kamera 11
4.1 Systemkonfiguration. 12
4.1.1 Grundlegende Informationen. 12
4.1.2 Datum und Uhrzeit. 12
4.1.3 Lokale Konfiguration. 13
4.1.4 Lagerung. 13
4.2 Bild-Konfiguration. 16
4.2.1 Display-Konfiguration. 16
4.2.2 Video-/Audio-Konfiguration. 19
4.2.3 OSD Konfiguration 21
4.2.4 Video-Maske. 21
4.2.5 ROI Konfiguration 22
4.2.6 Objektiv-Steuerung. 23
4.3 PTZ Konfiguration. 24
4.4 Alarm Konfiguration. 24
4.4.1 Bewegungserkennung. 24
4.4.2 Ausnahme Alarm 26
4.4.3 Alarm In 28
4.4.4 Alarm Out 29
4.4.5 Alarm Server 30
4.5 Ereignis-Konfiguration. 30
4.5.1 4.5.1 Verlassenes/vermisstes Objekt. 31
4.5.2 Video-Ausnahme. 33
4.5.3 Linienkreuzung 34
4.5.4 Eindringen in die Region. 37
4.5.5 Eingang zur Region. 39
4.5.6 Beenden der Region. 39
4.5.7 Zielzählung nach Zeilen. 40
4.5.8 Zielzählung nach Fläche. 43
4.5.9 Gesichtserkennung. 45
4.5.10 Heat Map 49
4.5.11 Video-Metadaten. 50

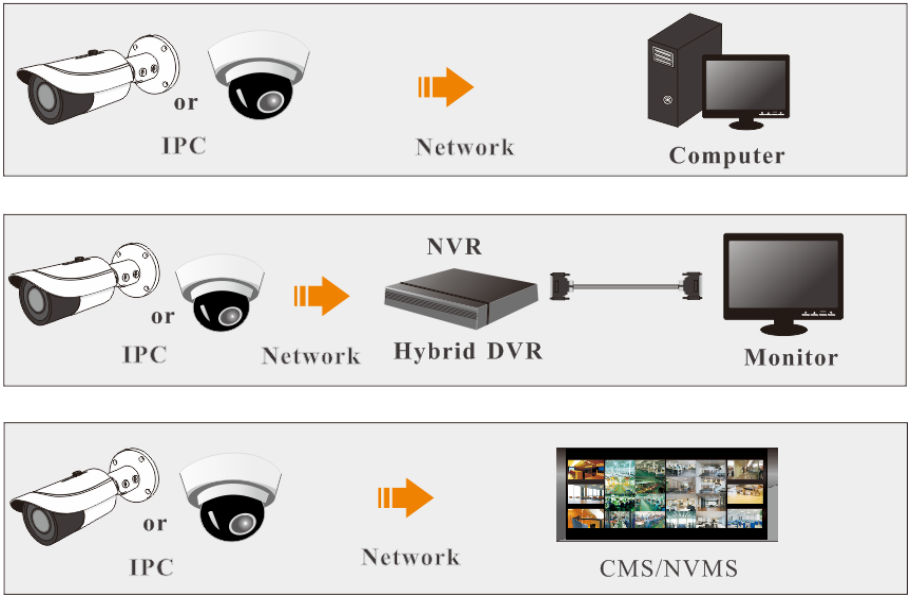
4.6 Netzwerkkonfiguration. 53
4.6.1 TCP/IP 53
4.6.2 Port 54
4.6.3 Server Konfiguration 54
4.6.4 Onvif 55
4.6.5 DDNS 56
4.6.6 SNMP 57
4.6.7 802.1x 58
4.6.8 RTSP 59
4.6.9 RTMP 60
4.6.10 UPNP 61
4.6.11 Email 61
4.6.12 FTP 62
4.6.13 HTTP POST 64
4.6.14 HTTPS 64
4.6.15 QoS 65
4.6.16 TS Multicast 66
4.7 Sicherheitskonfiguration 66
4.7.1 Benutzerkonfiguration 66
4.7.2 Online-Benutzer. 68
4.7.3 Sperr- und Zulassungslisten. 69
4.7.4 Sicherheitsmanagement 69
4.8 Wartungskonfiguration. 70
4.8.1 Sichern und Wiederherstellen 70
4.8.2 Neustart 71
4.8.3 Upgrade 72
4.8.4 Vorgangsprotokoll 72
5 Suche 72
5.1 Bildersuche. 73
5.2 Video-Suche 75
5.2.1 Lokale Videosuche. 75
5.2.2 SD Karten-Video-Suche. 76
Anhang 79
Anhang 1 Fehlerbehebung 79

1 Einleitung

Haupteigenschaften

- ICR auto switch, true day/night
- 3D DNR, WDR
- BLC, Defog, Anti-flicker, smart IR, corridor mode
- ROI coding
- Face detection, line crossing/region intrusion/region entrance/region exiting (human/vehicle classification), video exception detection, heat map, target counting, etc.
- Support mobile surveillance by smart phones with iOS and Android OS

Surveillance Application



2 Netzwerkverbindung

Systemvoraussetzungen

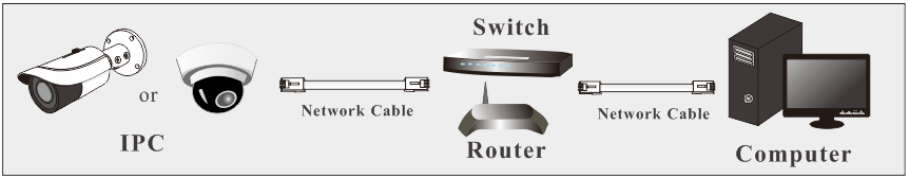
Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts sollten die folgenden Anforderungen für Ihren Computer erfüllt sein.
Betriebssystem: Windows 7 Home basic oder höher
CPU: 2,0 GHz oder höher
RAM: 1G oder höher
Anzeige: Auflösung 1920*1080 oder höher (empfohlen)
Webbrowser: IE (Plug-in erforderlich)/ Firefox/Edge/Safari/Google Chrome
Es wird empfohlen, die neueste Version dieser Webbrowser zu verwenden.
Die Menüanzeige und die Bedienung der Kamera können bei Verwendung des Browsers mit Plug-in oder ohne Plug-in leicht abweichen. Durch die Installation des Plug-Ins werden weitere Funktionen der Kamera angezeigt.
Verbinden Sie die IP-Cam über LAN oder WAN. Nehmen Sie hier zum Beispiel nur den IE-Browser. Die Details lauten wie folgt:

2.1 LAN

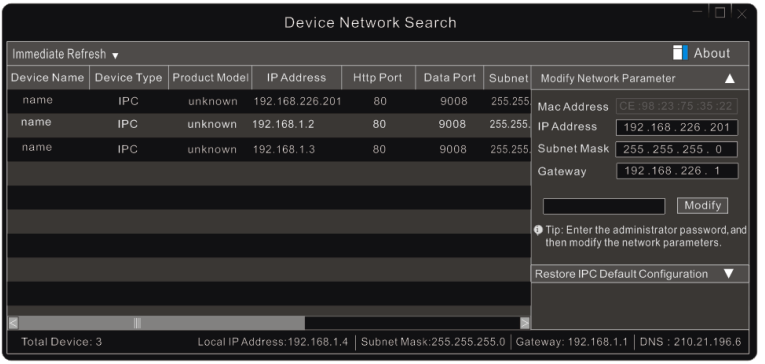
Im LAN gibt es zwei Möglichkeiten, auf die IP-Cam zuzugreifen: 1. Zugriff über IP-Tool; 2. Direkter Zugriff über den IE-Browser.

2.1.1 Zugriff über IP-Tool

Netzwerkverbindung:

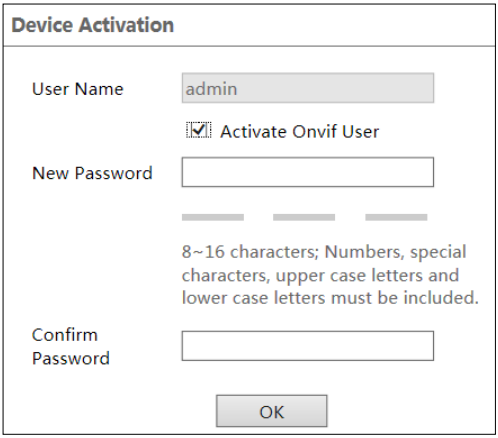


① Stellen Sie sicher, dass der PC und die IP-Cam mit dem LAN verbunden sind und das IP-Tool im PC installiert ist.
② Doppelklicken Sie auf das IP-Tool-Symbol auf dem Desktop, um diese Software wie unten gezeigt auszuführen:

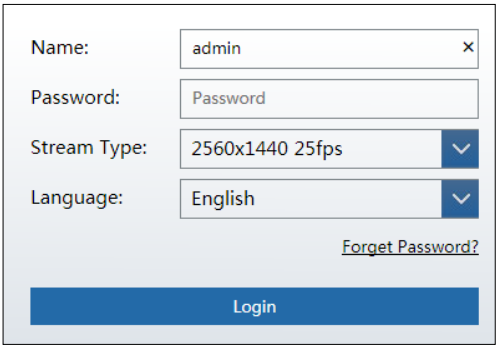


Die Standard-IP-Adresse der Kamera lautet ***192.168.226.201.***

③ Doppelklicken Sie auf die IP-Adresse und das System öffnet den IE-Browser, um IP-CAM zu verbinden. Nachdem Sie die Datenschutzerklärung gelesen haben, überprüfen Sie sie und klicken Sie auf "Bereits gelesen". Aktivieren Sie dann das Gerät.

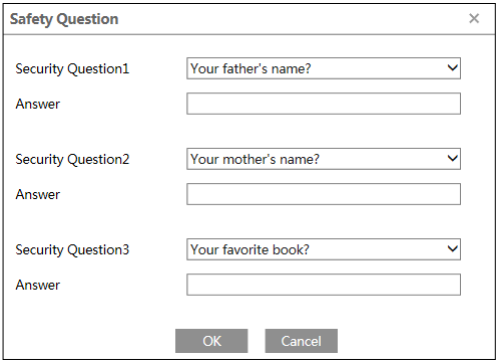


Bitte legen Sie das Passwort des Admins gemäß Tipp selbst fest.
Wenn "Onvif-Benutzer aktivieren" aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll auf der Plattform des Drittanbieters verbinden, können Sie den oben festgelegten Standardbenutzernamen und das oben festgelegte Kennwort verwenden, um eine Verbindung herzustellen.
Befolgen Sie danach die Anweisungen zum Herunterladen, Installieren und Ausführen des Active X-Steuerelements, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Schließen Sie Ihre Kamera über den IE-Browser erneut an und es erscheint ein Anmeldefeld.



Bitte geben Sie den Benutzernamen (admin) und das Passwort ein. Wählen Sie dann den Stream-Typ und die Sprache nach Bedarf aus.
Stream-Typ: Die Plug-in-freie Live-Ansicht unterstützt nur eine Auflösung von 1080P oder niedriger.

Die Sicherheitsfragen sollten eingestellt werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Anmelden" geklickt haben. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Passwort zurücksetzen. Bitte merken Sie sich diese Antworten.



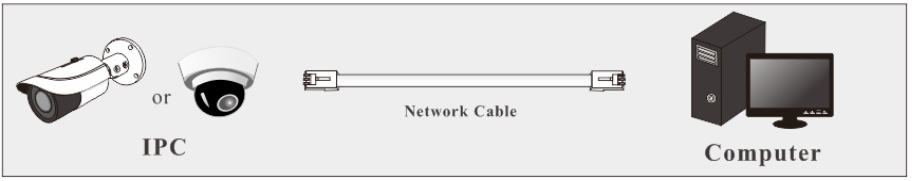
Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie das Kennwort zurücksetzen, indem Sie **auf der Anmeldeseite auf Passwort vergessen** klicken . Dann können Sie das Passwort zurücksetzen, indem Sie die von Ihnen festgelegten Sicherheitsfragen und -antworten verwenden.
Sie können die Sicherheitsfrage →des Kontos während der Aktivierung festlegen, oder Sie können zu Config Security User gehen, auf Sicherheitsfrage→klicken, die Sicherheitsfragen auswählen und Ihre Antworten eingeben.

2.1.2 Direkter Zugriff über IE

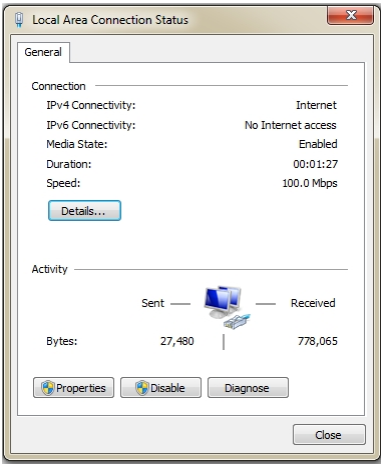
Die Standard-Netzwerkeinstellungen lauten wie folgt:

IP-Adresse: **192.168.226.201**
Subnetzmaske: **255.255.255.0**
Tor: **192.168.Nr. 226.1**
HTTP: **80**
Datenanschluss: **9008**

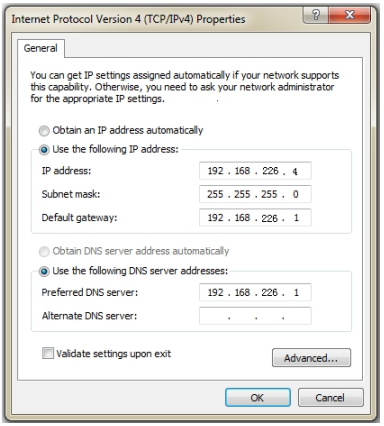
Verwenden Sie die oben genannten Standardeinstellungen, wenn Sie sich zum ersten Mal an der Kamera anmelden. Schließen Sie die Kamera über ein Netzwerkkabel direkt an den Computer an.



① Stellen Sie die IP-Adresse des PCs manuell ein und das Netzwerksegment sollte mit den Standardeinstellungen der IP-Kamera übereinstimmen. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter. Klicken Sie auf "LAN-Verbindung", um das folgende Fenster zu öffnen.



Wählen Sie "Eigenschaften" und wählen Sie dann je nach tatsächlicher Situation das Internetprotokoll aus (z.B. IPv4). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften", um das Netzwerk des PCs festzulegen.



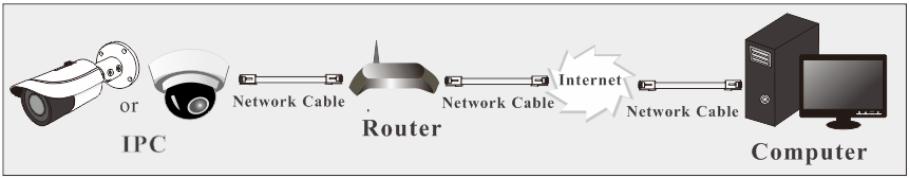
② Öffnen Sie den IE-Browser, geben Sie die Standardadresse von IP-CAM ein und bestätigen Sie.

③ Befolgen Sie die Anweisungen, um das Active X-Steuerelement herunterzuladen und zu installieren.

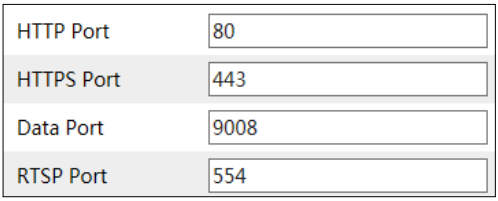
④ Geben Sie den Standardbenutzernamen und das Standardkennwort in das Anmeldefenster ein und geben Sie dann ein, um sie anzuzeigen.

2.2 WAN

➢ **Zugriff über den Router oder virtuellen Server.**

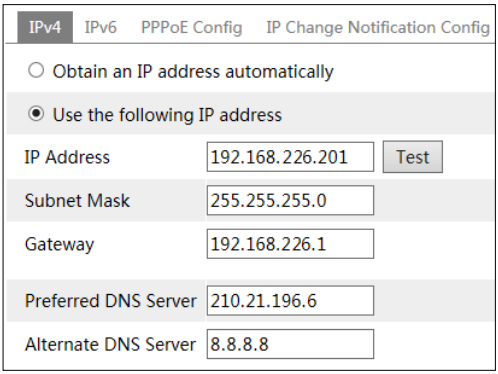


① Stellen Sie sicher, dass die Kamera mit dem lokalen Netzwerk verbunden ist, melden Sie sich dann über LAN bei der Kamera an und gehen Sie zum Menü Config→Network→Port, um die Portnummer festzulegen.



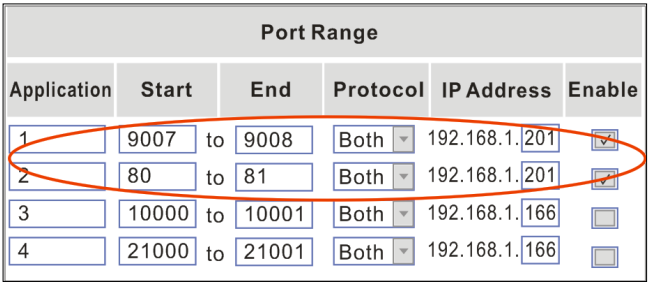
Einrichtung des Ports

② Gehen Sie zum →TCP/IP-Menü des Konfigurationsnetzwerks, um die IP-Adresse zu ändern→.



IP Setup

③ Rufen Sie die Verwaltungsschnittstelle des Routers über den IE-Browser auf, um die IP-Adresse und den Port der Kamera im "Virtuellen Server" weiterzuleiten".

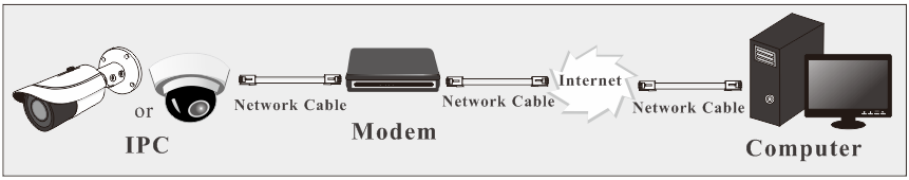


Router Setup

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten. (Wenn beispielsweise der HTTP-Port auf 81 geändert wird, geben Sie bitte "192.198.1.201:81" in die Adressleiste des Webbrowsers ein, um darauf zuzugreifen).

- **Zugriff über PPPoE-Einwahl.**

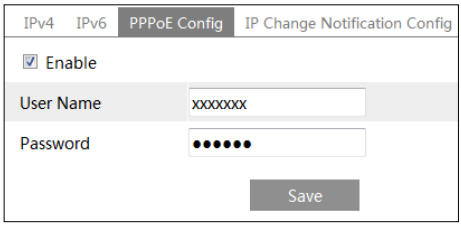
Netzwerkverbindung



Greifen Sie über die automatische PPPoE-Einwahl auf die Kamera zu. Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

② Gehen Sie zum Menü Config →Network→TCP/IP→PPPoE Config. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres Internetdienstanbieters ein.

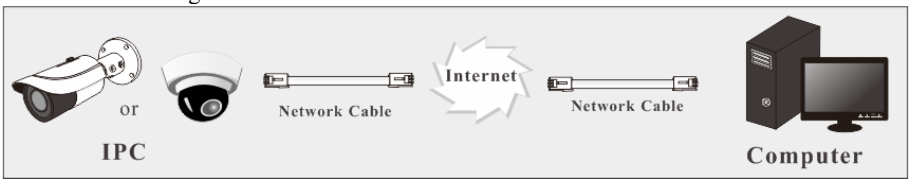


③ Gehen Sie zum →→Menü Config Network DDNS. Bevor Sie das DDNS konfigurieren, beantragen Sie bitte zunächst einen Domainnamen. Detaillierte Informationen finden Sie in der DDNS-Konfiguration.

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie den Domänennamen und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten.

➢ **Zugriff über statische IP.**

Netzwerkverbindung



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

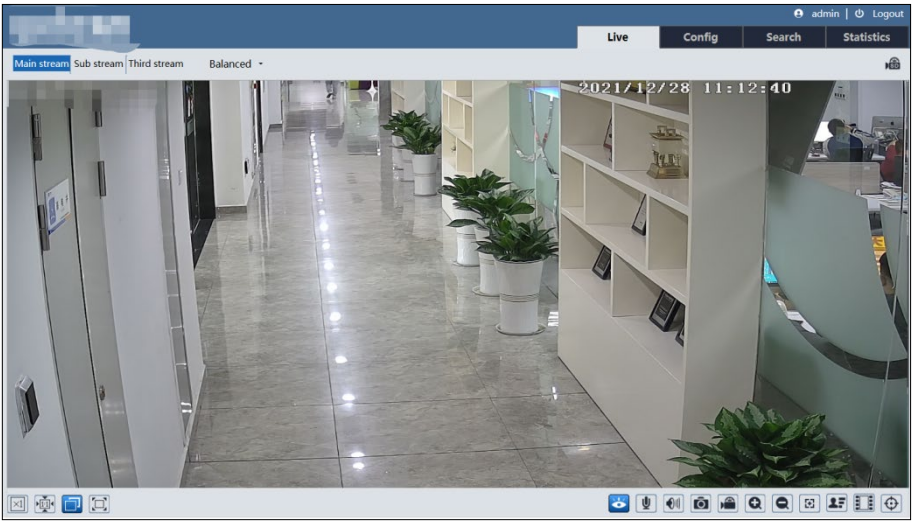
① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

② Gehen Sie zum TCP/IP-Menü →des Konfigurationsnetzwerks→, um die IP-Adresse festzulegen. Setzen Sie ein Häkchen bei "Folgende IP-Adresse verwenden" und geben Sie dann die statische IP-Adresse und weitere Parameter ein.

③ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, um darauf zuzugreifen.

3 Live Ansicht

Nach dem Einloggen wird folgendes Fenster angezeigt.



In der folgenden Tabelle finden Sie die Anweisungen zu den Symbolen auf der Benutzeroberfläche der Live-Ansicht.

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Originalgröße		SD-Karten-Aufnahmeanzeige
	Passen Sie die richtige Skala an		Sensor-Alarmanzeige
	Auto (füllen Sie das Fenster aus))		Bewegungsalarm-Anzeige
	Vollbild		Farbabnormaler Indikator
	Live-Ansicht starten/stoppen		Anzeige für abnormale Klarheit
	Zwei-Wege-Audio starten/stoppen (nur für das Modell mit Audioeingang verfügbar))		Anzeige für den Szenenwechsel
	Audio aktivieren/deaktivieren		Indikator für das Überschreiten der Linie
	Snapshot		Intrusion Indicator (Einbruchmelde)
	Lokale Aufzeichnung starten/stoppen		Anzeige des Regionseingangs
	Zoom in		Indikator für das Verlassen der Region
	Zoom out		Anzeige für die Gesichtserkennung
	AZ-Steuerung (nur für das Modell mit motorisiertem Zoomobjektiv verfügbar))		Anzeige für die Zielzählung (nach Zeile)

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Gesichtserfassung		Indikator für die Zielzählung (nach Bereich)
	Anzeige von Video-Metadaten		Objekterkennungsindikator (Objekt verlassen/fehlt))
	PTZ-Steuerung (nur einige Modelle unterstützen)		Heatmap-Indikator
	Anzeige von Regelinformationen		Indikator für die Extraktion von Video-Metadaten

*Diese intelligenten Alarmanzeigen blinken nur, wenn die Kamera diese Funktionen unterstützt und die entsprechenden Ereignisse aktiviert sind.
*Plug-in-freie Live-Ansicht: PTZ-Steuerung, Zwei-Wege-Audio und lokale Aufnahme werden nicht unterstützt und der Schalter für den Vorschaumodus (Echtzeit-/Balanced-/Fluent-Modus) ist ebenfalls nicht verfügbar.
Doppelklicken Sie im Vollbildmodus auf die Maus, um den Vorgang zu beenden, oder drücken Sie die ESC-Taste auf der Tastatur.
Klicken Sie auf die AZ-Steuerungsschaltfläche, um die AZ-Systemsteuerung anzuzeigen. Die Beschreibungen des Bedienfelds lauten wie folgt::

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Zoom -		Zoom +
	Focus -		Focus +
	Ein Hauptfokus (wird verwendet, wenn das Bild nach der manuellen Anpassung unscharf ist)		

Einige Kameras können über RS485 in einem kompatiblen externen PTZ-Gehäuse installiert werden. Klicken Sie auf das PTZ-Symbol, um die PTZ-Systemsteuerung anzuzeigen.
Die Beschreibungen des Bedienfelds lauten wie folgt::

Ikone	Description	Ikone	Beschreibung
	Bewegen Sie die obere linke Richtung		Bewegen Sie sich in Richtung oben rechts
	Nach oben		Bewegung stoppen
	Nach links		Nach rechts
	Bewegen Sie die untere linke Richtung		Bewegen Sie sich in Richtung unten rechts
	Gehe nach unten		Geschwindigkeitsanpassung
	Zoom out		Zoom in
	Focus -		Focus +

	Iris -		Iris +
	Auto scan		Wischer
	Licht		Radom scan
	Gruppen-Scan		Preset

Wählen Sie die Voreinstellung aus und klicken Sie , um die Voreinstellung aufzurufen. Wählen Sie die Voreinstellung aus, legen Sie sie fest und klicken Sie dann, um die Position der Voreinstellung zu speichern. Wählen Sie die eingestellte Voreinstellung aus und klicken Sie zum Löschen it

4 Konfiguaration der Netzwerk-Kamera

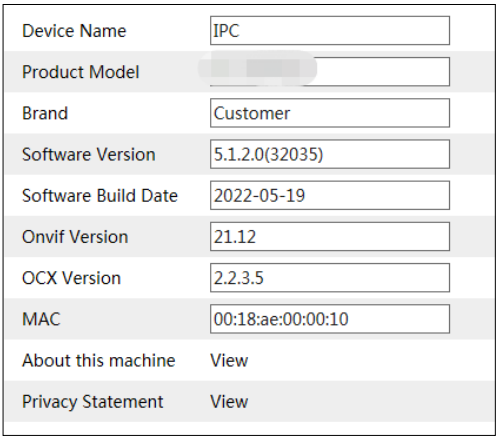
Wählen Sie im Webcam-Client "Config", um zur Konfigurationsoberfläche zu gelangen.
Hinweis: Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu

speichern.

4.1 Systemkonfiguration.

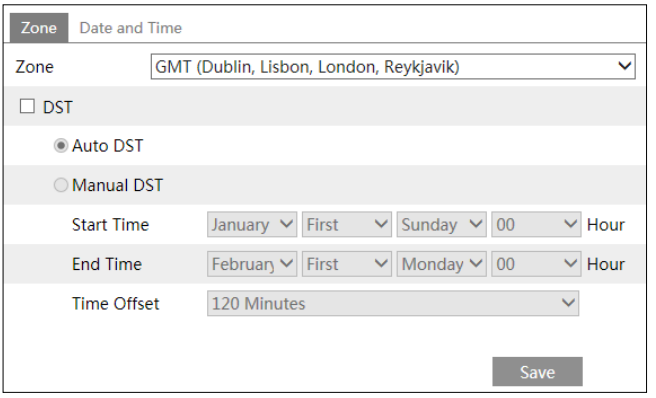
4.1.1 Grundlegende Informationen.

In der Oberfläche "Basisinformationen" werden die Systeminformationen des Gerätes aufgelistet.



4.1.2 Datum und Uhrzeit.

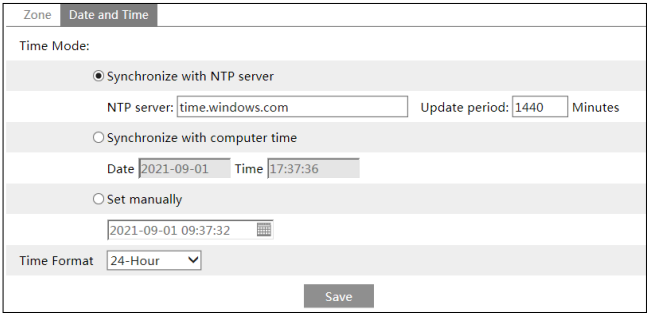
Gehen Sie zu Datum und Uhrzeit des →Konfigurationssystems→. Bitte beachten Sie die folgende Schnittstelle.



Wählen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit nach Bedarf aus.

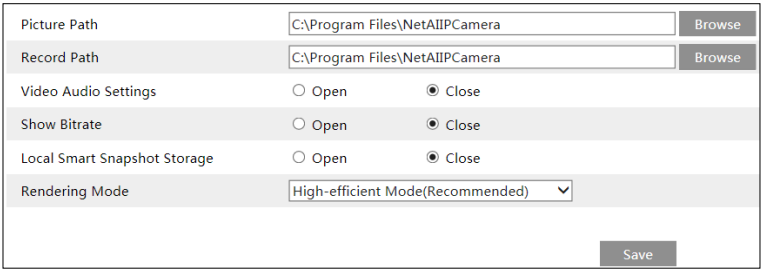
Hinweis: Die Zeitzone der Kamera und des Computers muss identisch sein. Es wird empfohlen, die Zeitzone der Kamera entsprechend der Zeitzone des Computers zu ändern. Wenn die Zeitzone des Computers geändert wird, muss der aktuelle Webclient geschlossen

werden. Öffnen Sie es dann erneut und melden Sie sich erneut an.
Klicken Sie auf die Registerkarte "Datum und Uhrzeit", um den Zeitmodus und das Zeitformat festzulegen.



4.1.3 Lokale Konfiguration.

Gehen Sie zu→ Config →System Local Config, um den Speicherpfad der aufgenommenen Bilder und aufgezeichneten Videos auf dem lokalen PC einzurichten. Es gibt auch eine Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bitratenanzeige in den aufgezeichneten Dateien.

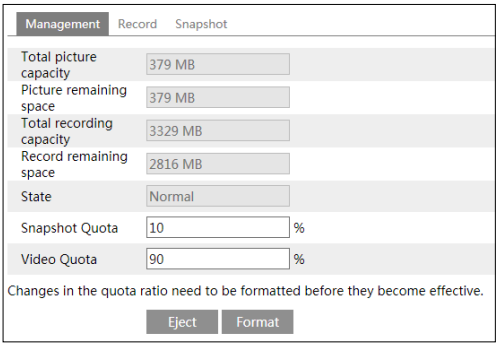


Zusätzlich kann hier "Local Smart Snapshot Storage" aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die aufgenommenen Bilder, die durch intelligente Ereignisse (z. B. Erkennung von Linienüberschreitungen, Eindringen in Regionen usw.) ausgelöst werden, auf dem lokalen PC gespeichert.
Rendering-Modus: Der hocheffiziente Modus, der kompatible Modus oder der Modus mit niedriger Effizienz können optional sein.
Wenn die Leistung Ihres Computers nicht mit dem IE-Client kompatibel ist oder Ihr Computer keine Grafikkarte hat, wird ein Modus mit niedriger Effizienz empfohlen.
Hinweis: Wenn Sie über den Webbrowser ohne Plug-in auf Ihre Kamera zugreifen, kann in der obigen Benutzeroberfläche nur Bitrate anzeigen eingestellt werden.

4.1.4 Lagerung.

Gehen Sie zu Config→System→Storage, um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu

gelangen .

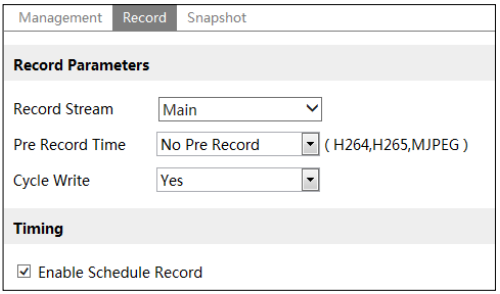


- **Verwaltung von SD-Karten.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Formatieren", um die SD-Karte zu formatieren. Alle Daten werden durch Klicken auf diese Schaltfläche gelöscht.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auswerfen", um das Schreiben von Daten auf die SD-Karte zu beenden. Dann kann die SD-Karte sicher ausgeworfen werden.
Snapshot-Kontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der aufgenommenen Bilder auf der SD-Karte fest.
Videokontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der Aufnahmedateien auf der SD-Karte fest.

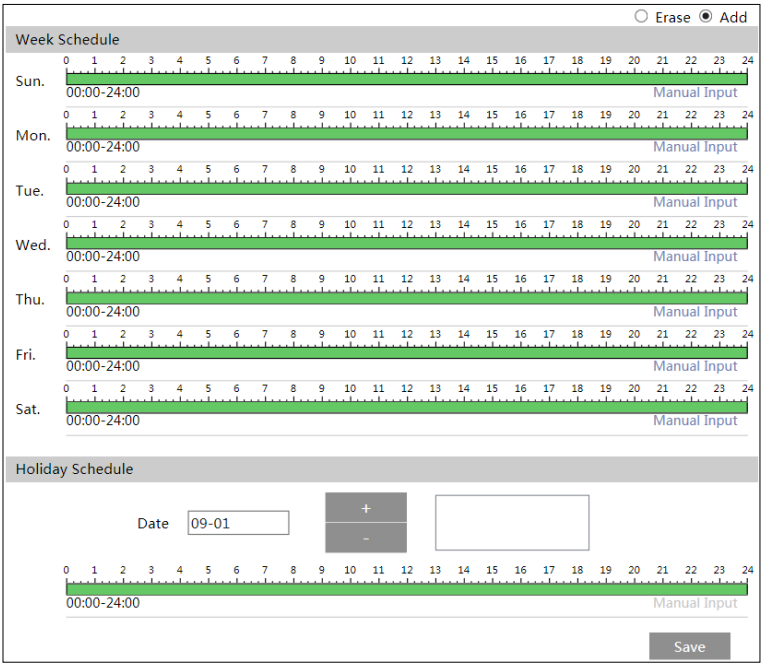
- **Planen Sie die Aufzeichnungseinstellungen.**

1. Gehen Sie zu Config→System→Storage→Record, um wie unten gezeigt zur Schnittstelle zu gelangen .



2. Einstellen des Datenstroms, der Voraufzeichnungszeit, des Schreibens von Zyklen.
Pre-Record-Zeit: Legen Sie die Zeit fest, die aufgenommen werden soll, bevor die eigentliche Aufnahme beginnt.

3. Legen Sie die geplante Aufzeichnung fest. **Aktivieren Sie "Zeitplandatensatz aktivieren" und legen Sie den Zeitplan fest**.



Wochenplan

Stellen Sie die Weckzeit von Montag bis Sonntag für eine einzelne Woche ein. Jeder Tag ist in Ein-Stunden-Schritten unterteilt. Grün bedeutet geplant. Leer bedeutet ungeplant.

"Hinzufügen": Fügen Sie den Zeitplan für einen bestimmten Tag hinzu. Ziehen Sie die Maus, um die Uhrzeit auf der Zeitleiste einzustellen.

"Löschen": Löscht den Zeitplan. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste zu löschen.

Manuelle Eingabe: Klicken Sie für einen bestimmten Tag darauf, um bestimmte Start- und Endzeiten einzugeben. Dadurch werden mehr Granularitäten (Minuten).

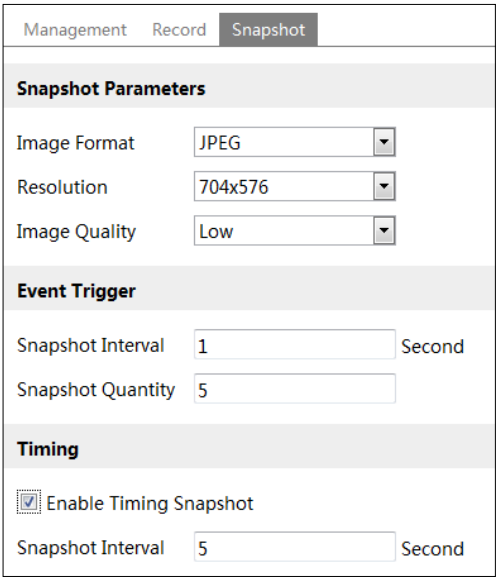
Tagesablauf

Stellen Sie die Weckzeit für den Alarm an einem bestimmten Tag ein, z. B. an einem Feiertag.

Hinweis: Der Feiertagsplan hat Vorrang vor dem Wochenplan.

- **Snapshot-Einstellungen.**

Wechseln Sie zu Config→System→Storage→ Snapshot, um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu gelangen.



Stellen Sie hier das Format, die Auflösung und die Qualität des auf der SD-Karte gespeicherten Bildes sowie das Snapshot-Intervall und die Snapshot-Menge sowie das Timing-Snapshot ein.

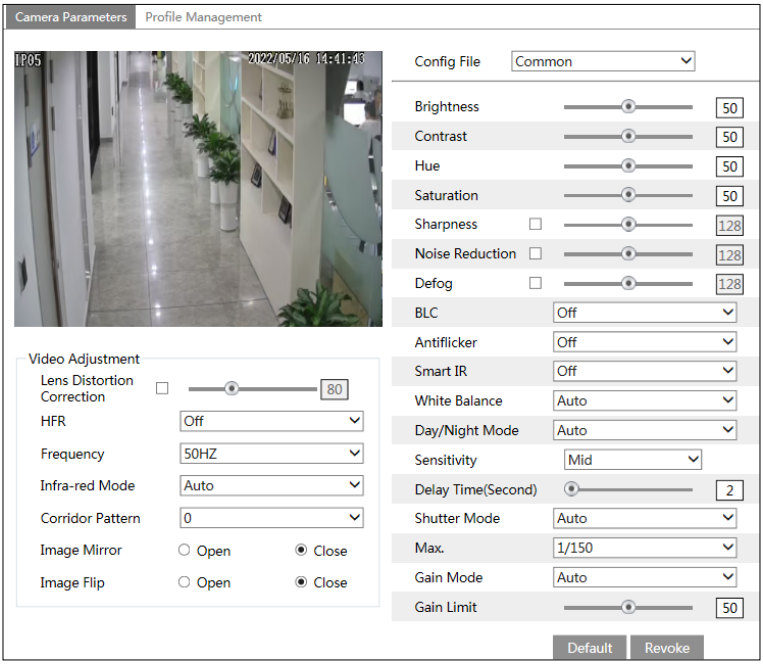
Snapshot-Menge: Die Anzahl, die Sie hier festlegen, ist die maximale Anzahl von Snapshots. Die tatsächliche Anzahl der Snapshots kann geringer sein als diese Zahl. Angenommen, die Zeit des Auftretens eines Alarmereignisses ist kürzer als die Zeit der Aufnahme von Bildern, ist die tatsächliche Anzahl der Schnappschüsse kleiner als die eingestellte Anzahl von Schnappschüssen.

Timing-Snapshot: Aktivieren Sie zuerst den Timing-Snapshot und legen Sie dann das Snapshot-Intervall und den Zeitplan fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie bei der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

4.2 Bild-Konfiguration

4.2.1 Display-Konfiguration.

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Bildanzeigeoberfläche . Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung des Bildes usw. für den gemeinsamen Tag- und Nachtmodus können separat eingestellt werden. Der Bildeffekt ist schnell zu erkennen, wenn die Konfigurationsdatei umgeschaltet wird.



Helligkeit: Legen Sie die Helligkeitsstufe des Kamerabildes fest.
Kontrast: Legen Sie den Farbunterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Teilen fest.
Farbton: Legen Sie den Gesamtfarbgrad des Bildes fest.
Sättigung: Legen Sie den Grad der Farbreinheit fest. Je reiner die Farbe, desto heller ist das Bild.
Schärfe: Legen Sie die Auflösungsstufe der Bildebene und die Schärfestufe des Bildrandes fest.
Rauschunterdrückung: Verringern Sie das Rauschen und machen Sie das Bild gründlicher. Wenn Sie den Wert erhöhen, wird der Rauschunterdrückungseffekt verbessert, aber die Bildauflösung verringert sich.
Entnebeln: Aktivieren Sie diese Funktion und stellen Sie bei Bedarf einen geeigneten Wert in nebliger, staubiger, smogiger oder regnerischer Umgebung ein, um klare Bilder zu erhalten.
Automatische Blende: Wenn Ihre Kamera eine automatische Blende ist, aktivieren Sie sie bitte.
Kompensation der Hintergrundbeleuchtung (BLC):

- Aus: Deaktiviert die Kompensationsfunktion für die Hintergrundbeleuchtung. Dies ist der Standardmodus.

1. HWDR: WDR kann die Kamera so einstellen, dass sie ein besseres Bild liefert, wenn sich gleichzeitig sehr helle und sehr dunkle Bereiche im Sichtfeld befinden, indem die Helligkeit des hellen Bereichs verringert und die Helligkeit des dunklen Bereichs erhöht wird.
Die Aufnahme wird für einige Sekunden gestoppt, während der Modus vom Nicht-WDR- in den WDR-Modus wechselt.

- HLC: Verringert die Helligkeit des gesamten Bildes, indem die Helligkeit des hellen

Bereichs des Bildes unterdrückt und die Größe des Halo-Bereichs verringert wird.

- BLC: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die automatische Belichtung entsprechend der Szene aktiviert, so dass das Objekt des Bildes im dunkelsten Bereich deutlich zu sehen ist.

Antiflimmern:

- Aus: Deaktiviert die Anti-Flimmer-Funktion. Dies wird hauptsächlich bei Installationen im Freien verwendet.
- 50 Hz: reduziert Flimmern bei Lichtverhältnissen mit 50 Hz.
- 60 Hz: reduziert Flimmern bei 60 Hz Lichtverhältnissen.

Smart IR: Wählen Sie "ON" oder "OFF". Diese Funktion kann eine Überbelichtung des Bildes effektiv vermeiden, um das Bild realistischer zu machen. Je höher der Pegel ist, desto mehr Überbelichtungskorrektur wird gegeben.

Weißabgleich: Passen Sie die Farbtemperatur automatisch an die Umgebung an.

Tag/Nacht-Modus: Wählen Sie "Auto", "Tag", "Nacht" oder "Timing".

Verschlussmodus: Wählen Sie "Auto" oder "Manuell". Wenn manuell gewählt wird, kann die digitale Verschlusszeit angepasst werden.

Gain-Modus: Wählen Sie "Auto" oder "Manuell". Wenn "Auto" ausgewählt ist, wird der Verstärkungswert automatisch (innerhalb des eingestellten Verstärkungsgrenzwerts) an die aktuelle Situation angepasst. Wenn "Manuell" ausgewählt ist, muss der Verstärkungswert manuell eingestellt werden. Je höher der Wert, desto heller ist das Bild.

Korrektur der Objektivverzerrung: Wenn das Bild bis zu einem gewissen Grad verzerrt erscheint, aktivieren Sie bitte diese Funktion und passen Sie den Pegel entsprechend der tatsächlichen Szene an, um die Verzerrung zu korrigieren.

HFR: Hohe Bildrate. Wenn "ON" ausgewählt ist, wird das System neu gestartet und dann kann der maximale Wert der Bildrate des Hauptstreams auf 60 fps / 50fps eingestellt werden.

Hinweis: Eine höhere Bildrate erfordert eine höhere Bandbreite und mehr Speicherplatz. Nachdem der HFR-Modus aktiviert wurde, können einige intelligente Funktionen beeinträchtigt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Frequenz: 50 Hz und 60 Hz können optional sein.

Infrarot-Modus: Wählen Sie "Auto", "ON" oder "OFF".

Korridormuster: Korridoransichtsmodi können für Situationen wie lange Flure verwendet werden. 0, 90, 180 und 270 stehen zur Verfügung. Der Standardwert ist 0.

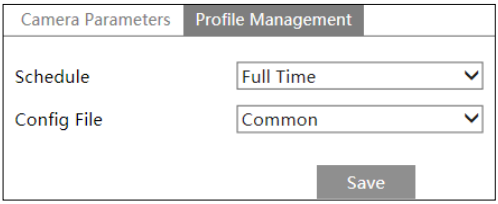
Bildspiegelung: Drehen Sie das aktuelle Videobild horizontal.

Bild spiegeln: Drehen Sie das aktuelle Videobild vertikal.

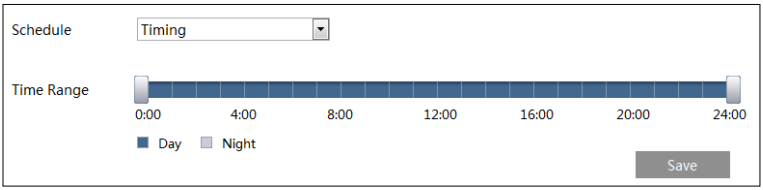
Hinweis: Bei einigen Elementen (z. B. HWDR) wird die Kamera automatisch neu gestartet, wenn sie ausgewählt/aktiviert ist. Danach wird das Klicken auf die Schaltfläche "Standard" nicht wirksam.

Zeitplaneinstellungen der Bildparameter:

Klicken Sie auf die Registerkarte "Profilverwaltung" wie unten gezeigt.



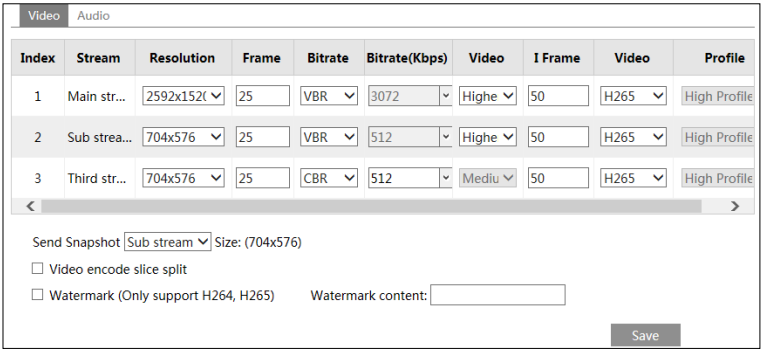
Legen Sie den vollständigen Zeitplan für den gemeinsamen Tag-, Nacht- und Zeitplan für Tag und Nacht fest. Wählen Sie "Timing" in der Dropdown-Liste des Zeitplans, wie unten gezeigt.



Ziehen Sie die Symbole "", um die Tages- und Nachtzeit einzustellen. Blau bedeutet Tagzeit und Leerzeichen bedeutet Nachtzeit. Wenn der aktuelle Modus der Kameraparameter auf Zeitplan eingestellt ist, wechselt der Bildkonfigurationsmodus automatisch zwischen Tag und Nacht gemäß dem Zeitplan.

4.2.2 Video-/Audio-Konfiguration.

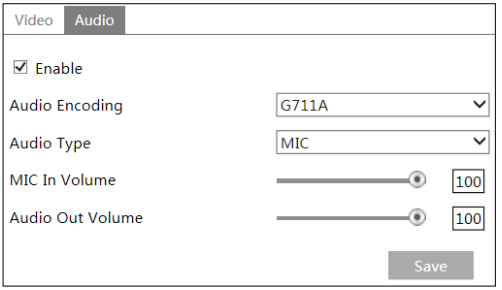
Gehen Sie wie→unten gezeigt zur Bild-Video-/Audio-Schnittstelle. Stellen Sie in dieser Schnittstelle die Auflösung, die Bildrate, den Bitratentyp, die Videoqualität usw. je nach tatsächlichem Netzwerkzustand ein.



Drei Videostreams können einstellbar sein.
Auflösung: Die Größe des Bildes.
Bildrate: Je höher die Bildrate, desto flüssiger ist das Video.
Bitratentyp: CBR und VBR sind optional. Die Bitrate hängt mit der Bildqualität zusammen. CBR bedeutet, dass unabhängig davon, wie viel Änderung in der Videoszene zu sehen ist, die

Komprimierungsbitrate konstant bleibt. VBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate entsprechend den Szenenänderungen angepasst wird. Bei Szenen, die nicht viel Bewegung aufweisen, wird die Bitrate beispielsweise auf einem niedrigeren Wert gehalten. Dies kann dazu beitragen, die Nutzung der Netzwerkbandbreite zu optimieren.
Bitrate: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf CBR eingestellt ist. Je höher die Bitrate, desto besser ist die Bildqualität.
Videoqualität: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf VBR eingestellt ist. Je höher die Bildqualität, desto mehr Bitrate wird benötigt.
I Frame-Intervall: Legt fest, wie viele Frames zwischen einer "Gruppe von Bildern" zulässig sind. Wenn eine neue Szene in einem Video beginnt, kann bis zum Ende dieser Szene die gesamte Gruppe von Frames (oder Bildern) als eine Gruppe von Bildern betrachtet werden. Wenn sich in der Szene nicht viel bewegt, ist es in Ordnung, den Wert höher als die Bildrate einzustellen, was möglicherweise zu einer geringeren Bandbreitennutzung führt. Wenn der Wert jedoch zu hoch eingestellt ist und das Video eine hohe Bewegungsfrequenz aufweist, besteht die Gefahr, dass Frames übersprungen werden.
Videokomprimierung: MJPEG, H264+, H264, H265 oder H265+ können optional sein. MJPEG ist für den Hauptstream nicht verfügbar. Wenn H.265/H.265+ ausgewählt ist, stellen Sie sicher, dass das Clientsystem H.265/H.265+ dekodieren kann. Im Vergleich zu H.265 spart H.265+ bei gleicher maximaler Bitrate in den meisten Szenen mehr Speicherplatz. Im Vergleich zu H.264 reduziert H.265 die Übertragungsbitrate bei gleicher Auflösung, Bildrate und Bildqualität.
Profil: Für H.264. Basis-, Haupt- und Hochprofile sind wählbar.
Snapshot senden: Legen Sie den Snapshot-Stream fest.
Videokodierungs-Slice-Split: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann auch bei Verwendung des leistungsschwachen PCs ein flüssiges Bild erzielt werden.
Wasserzeichen: Bei der Wiedergabe des lokal aufgenommenen Videos in der Suchoberfläche kann das Wasserzeichen angezeigt werden. Um es zu aktivieren, aktivieren Sie das Wasserzeichenfeld und geben Sie den Wasserzeichentext ein.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Audio", um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu gelangen.

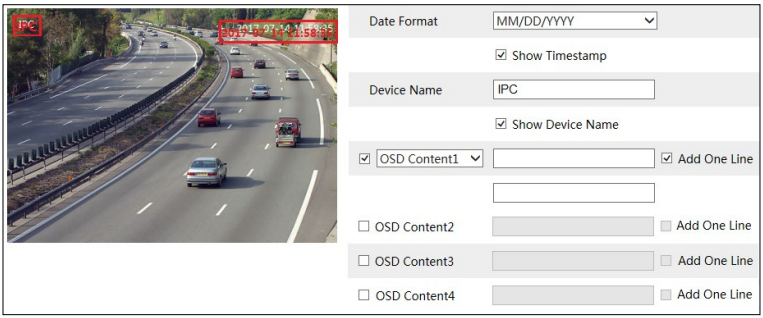


Audiokodierung: G711A und G711U sind wählbar.
Audiotyp: LIN oder MIC kann optional sein.

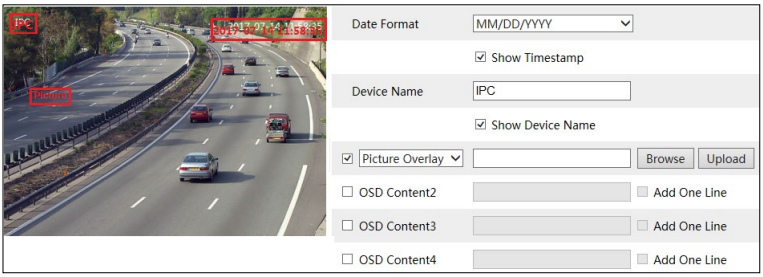
LIN IN/MIC IN Volume: Hier kann die LIN IN Lautstärke eingestellt werden. Wenn MIC ausgewählt ist, kann die MIC IN-Lautstärke eingestellt werden. (Nur einige Modelle unterstützen MIC)
Audio Out Volume: Diese Funktion ist für das Modell mit Audioausgang verfügbar.

4.2.3 OSD Konfiguration

Gehen Sie zur →Image OSD-Schnittstelle wie unten gezeigt.



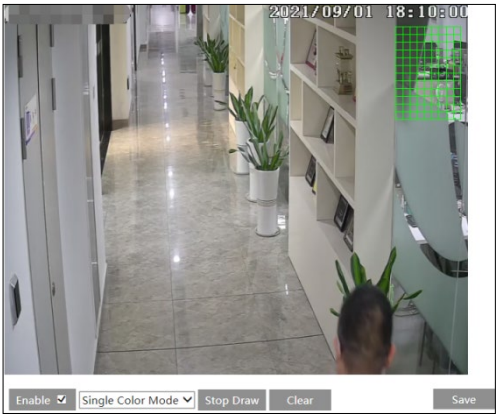
Stellen Sie hier Zeitstempel, Gerätename, OSD-Inhalt und Bildüberlappung ein. Nachdem Sie die entsprechende Anzeige aktiviert und den Inhalt eingegeben haben, ziehen Sie sie, um ihre Position zu ändern. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



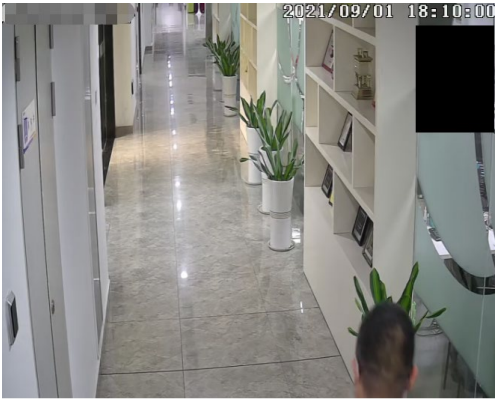
Einstellungen für Bildüberlappung:
Aktivieren Sie "OSD-Inhalt1", wählen Sie "Bildüberlagerung" und klicken Sie auf "Durchsuchen", um das überlappende Bild auszuwählen. Klicken Sie dann auf "Hochladen", um das Überlappungsbild hochzuladen. Das Pixel des Bildes darf 200*200 nicht überschreiten, sonst kann es nicht hochgeladen werden.

4.2.4 Video-Maske.

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Benutzeroberfläche der Bild-Video-Maske . Es können maximal 4 Zonen eingerichtet werden.



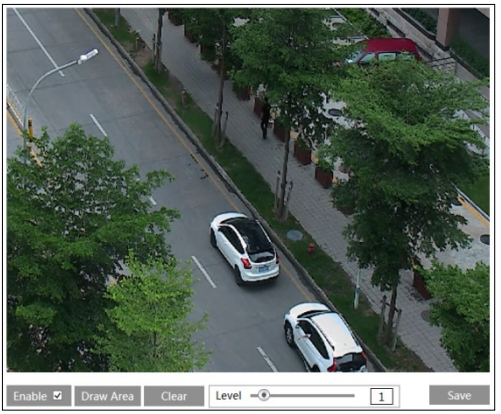
So richten Sie die Videomaske ein:
1. Aktivieren Sie die Videomaske.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um den Videomaskenbereich zu zeichnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Kehren Sie zum Live-Modus zurück, um zu überprüfen, ob der Bereich so gezeichnet wurde, wie er im Bild als blockiert angezeigt wird.



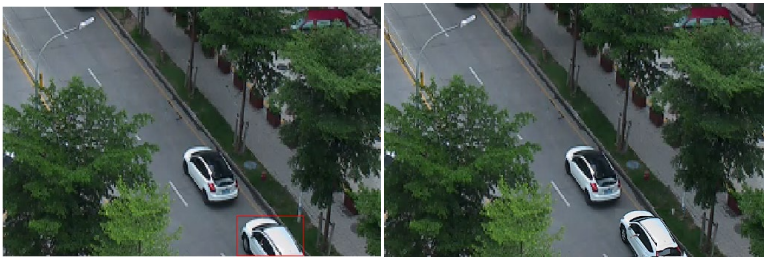
So löschen Sie die Videomaske:
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den aktuellen Videomaskenbereich zu löschen.

4.2.5 ROI Konfiguration

Gehen Sie zur→Image ROI Config-Schnittstelle, wie unten gezeigt. Ein Bereich im Bild kann als Interessenbereich festgelegt werden. Dieser Bereich hat eine höhere Bitrate als der Rest des Bildes, was zu einer besseren Bildqualität für den identifizierten Bereich führt.

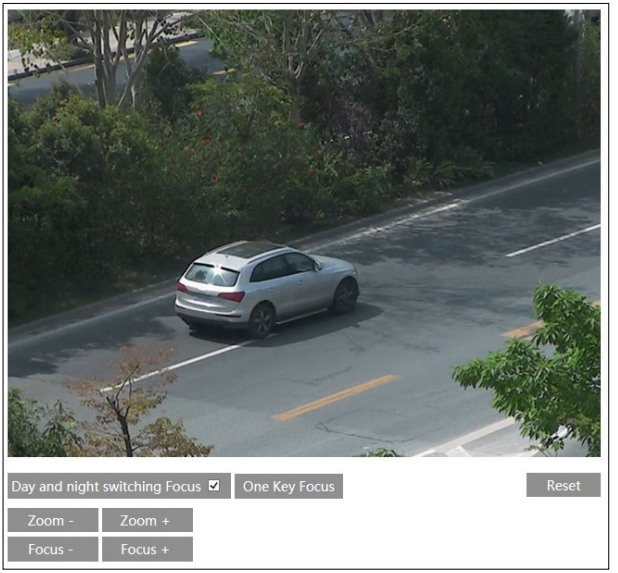


1. Aktivieren Sie "Aktivieren" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen".
2. Ziehen Sie die Maus, um den ROI-Bereich festzulegen.
3. Stellen Sie den Pegel ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



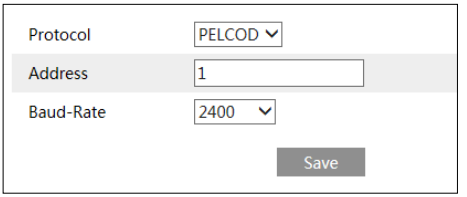
4.2.6 Objektiv-Steuerung.

Diese Funktion ist nur für das Modell mit motorisiertem Zoomobjektiv verfügbar. In diesem Bereich können Zoom und Fokus gesteuert werden. Wenn das Bild nach einer manuellen Einstellung unscharf ist, kann ein Hauptfokus verwendet werden, um den Fokus automatisch einzustellen. Gehen Sie zur Konfiguration→der→ Bildzoom-/Fokus-Schnittstelle, um sie einzustellen.



4.3 PTZ Konfiguration

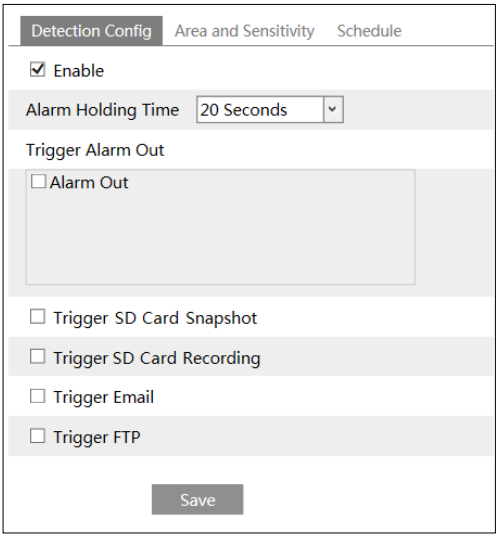
Diese Funktion ist nur für das Modell mit RS485-Schnittstelle verfügbar. Es kann mit einem kompatiblen externen PTZ-Gehäuse verwendet werden. Gehen Sie zur PTZ-Protokollschnittstelle wie unten gezeigt→.



4.4 Alarm Konfiguration

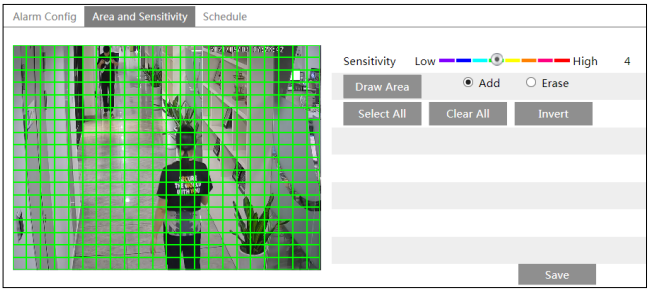
4.4.1 Bewegungserkennung.

Gehen Sie zu Alarm→Bewegungserkennung, um den Bewegungserkennungsalarm einzustellen.



1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktivieren", um bewegungsbasierte Alarme zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, sendet die Kamera keine Signale aus, um eine bewegungsbasierte Aufzeichnung an den NVR oder CMS auszulösen, selbst wenn das Video bewegt wird.
Alarmhaltezeit: Sie bezieht sich auf die Intervallzeit zwischen den benachbarten Bewegungserkennungen. Wenn beispielsweise die Haltezeit des Alarms auf 20 Sekunden eingestellt ist, geht die Kamera, sobald sie eine Bewegung erkennt, in den Alarm und erkennt innerhalb von 20 Sekunden keine andere Bewegung. Wenn während dieses Zeitraums eine andere Bewegung erkannt wird, wird dies als kontinuierliche Bewegung betrachtet. Andernfalls wird es als eine einzelne Bewegung betrachtet.
Alarmausgang: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein externer Relaisausgang ausgelöst, der mit der Kamera verbunden ist, wenn ein bewegungsbasierter Alarm erkannt wird.
SD-Karten-Snapshot auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, nimmt das System Bilder bei Bewegungserkennung auf und speichert die Bilder auf einer SD-Karte.
SD-Kartenaufnahme auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Video bei Bewegungserkennung auf einer SD-Karte aufgezeichnet.
Trigger-E-Mail: Wenn "Trigger Email" und "Attach Picture" aktiviert sind (die E-Mail-Adresse muss zuerst in der E-Mail-Konfigurationsoberfläche festgelegt werden), werden die aufgenommenen Bilder und das ausgelöste Ereignis an diese Adressen gesendet.
FTP auslösen: Wenn "FTP auslösen" und "Bild anhängen" aktiviert sind, werden die aufgenommenen Bilder an die FTP-Serveradresse gesendet. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel FTP-Konfiguration.

2. Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich und die Empfindlichkeit ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich und Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



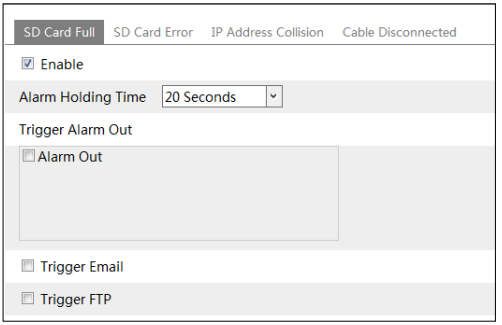
Verschieben Sie die Bildlaufleiste "Empfindlichkeit", um die Empfindlichkeit einzustellen. Ein höherer Empfindlichkeitswert bedeutet, dass Bewegungen leichter ausgelöst werden. Wählen Sie "Hinzufügen" und klicken Sie auf "Zeichnen". Ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu zeichnen. Wählen Sie "Löschen" und ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu löschen.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

3. Legen Sie den Zeitplan für die Bewegungserkennung fest. Die Schritte zum Einrichten des Zeitplans für die Bewegungserkennung sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

4.4.2 Ausnahme Alarm

- **SD-Karte voll.**

1. Gehe zu Config→ Alarm →Exception Alarm→SD-Karte voll.

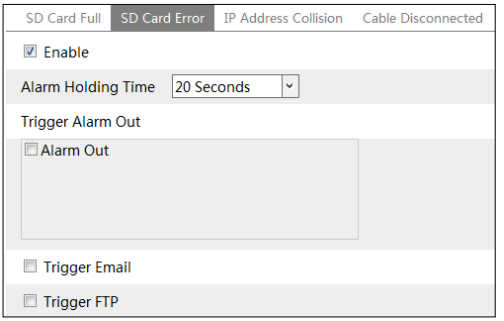


2. Klicken Sie auf "Aktivieren".
3. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.

- **SD-Kartenfehler.**

Wenn beim Schreiben der SD-Karte Fehler auftreten, werden die entsprechenden Alarme

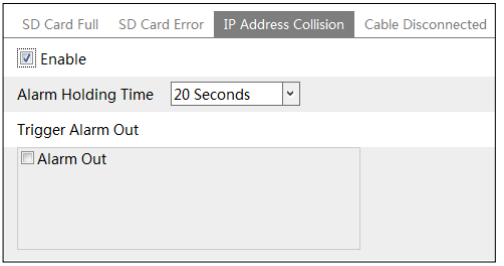
ausgelöst.
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm →Exception Alarm→SD Card Error wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren".
3. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein. Alarm auslösen, E-Mail und FTP. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung .

- **IP-Adresskonflikt.**

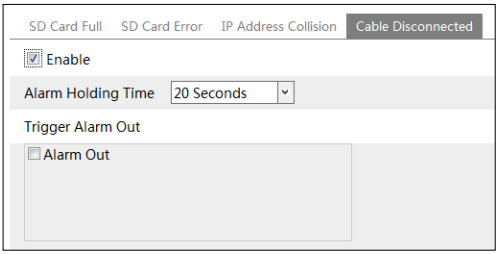
Diese Funktion ist nur für Modelle mit Alarm Out-Schnittstelle verfügbar.
1. Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config→ Alarm Exception Alarm→IP Address Collision.→



2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Alarm auslösen. Wenn die IP-Adresse der Kamera mit der IP-Adresse anderer Geräte in Konflikt steht, löst das System den Alarm aus.

- **Kabeltrennung.**

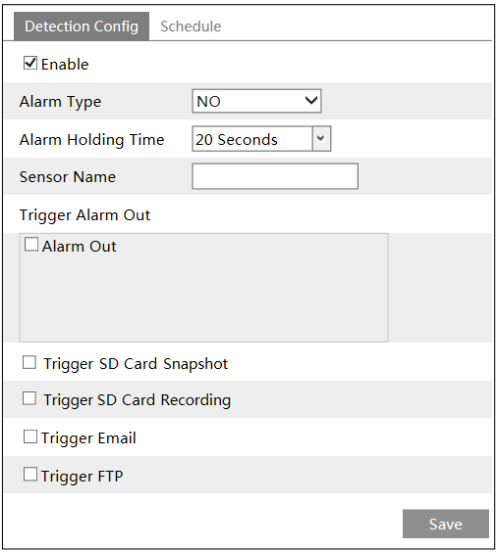
Diese Funktion ist nur für Modelle mit Alarm Out-Schnittstelle verfügbar.
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm →Exception Alarm→Cable Disconnected wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Alarm auslösen. Wenn die Kamera getrennt wird, löst das System den Alarm aus.

4.4.3 Alarm In

Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar. So stellen Sie den Sensoralarm ein (Alarm in):
Gehen Sie zur Config→Alarm→Alarm In-Schnittstelle wie unten gezeigt.

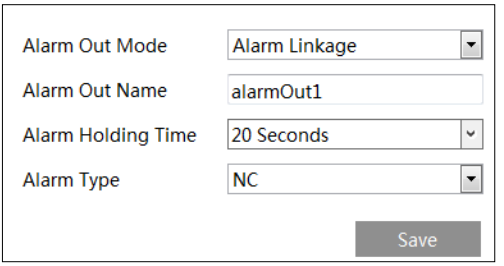


1. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie den Alarmtyp, die Haltezeit des Alarms und den Sensornamen ein.
2. Legen Sie die Optionen für die Alarmauslösung fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Stellen Sie den Zeitplan für den Sensoralarm ein. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie die Einrichtung der Zeitplanaufzeichnung. (Siehe Aufzeichnung planen).

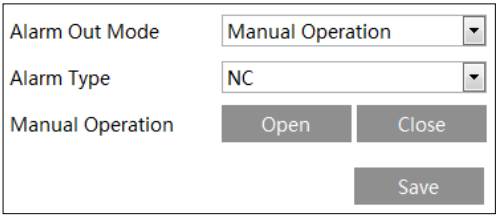
Wenn zwei Sensoren vorhanden sind, wählen Sie bitte die Sensor-ID aus. Klicken Sie auf "Einstellungen anwenden auf", um die Einstellungen schnell auf den anderen Alarmeingang anzuwenden.

4.4.4 Alarm Out

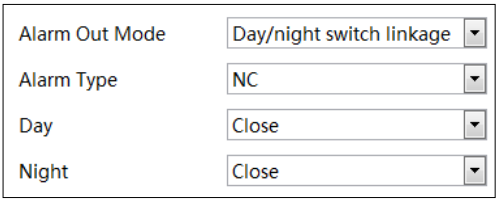
Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar. Gehe zu Config→Alarm→Alarm Out.



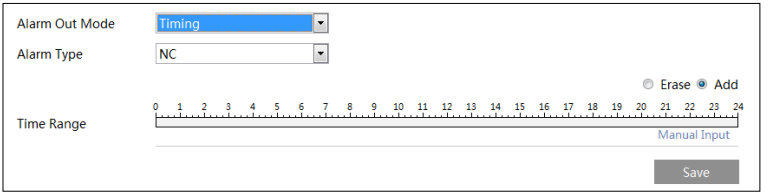
Alarmausgangs-ID: Einige Modelle unterstützen möglicherweise zwei Alarmausgangsschnittstellen. Der Alarmausgang kann entsprechend eingestellt werden, indem die Alarmausgangs-ID ausgewählt wird.
Alarm-Out-Modus: Alarmkopplung, manuelle Bedienung, Tag-/Nacht-Schalterkopplung und Timing sind optional.
Alarmverknüpfung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Namen des Alarmausgangs, die Haltezeit des Alarms im Pulldown-Listenfeld "Alarmhaltezeit" und den Alarmtyp.
Manuelle Bedienung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Alarmtyp aus und klicken Sie auf "Öffnen", um den Alarm sofort auszulösen. Klicken Sie auf "Schließen", um den Alarm zu stoppen.



Tag/Nacht-Schalterverbindung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Alarmtyp aus und wählen Sie dann, ob der Alarm geöffnet oder geschlossen werden soll, wenn die Kamera in den Tag- oder Nachtmodus wechselt.

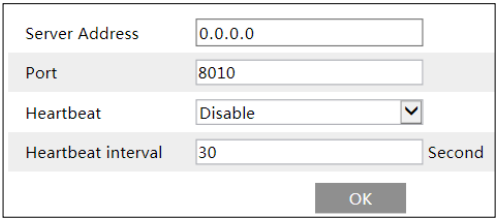


Timing: Wählen Sie den Alarmtyp aus. Klicken Sie dann auf "Hinzufügen" und ziehen Sie die Maus auf die Zeitleiste, um den Zeitplan für den Alarm festzulegen. Klicken Sie auf "Löschen" und ziehen Sie die Maus auf die Zeitleiste, um den eingestellten Zeitplan zu löschen. Nachdem dieser Zeitplan gespeichert wurde, wird der Alarm in der angegebenen Zeit ausgelöst.



4.4.5 Alarm Server

Gehen Sie wie→unten gezeigt zur Alarm-Alarm-Server-Schnittstelle.
Legen Sie die Serveradresse, den Port, den Heartbeat und das Heartbeat-Intervall fest. Wenn ein Alarm auftritt, überträgt die Kamera das Alarmereignis an den Alarmserver. Wenn kein Alarmserver benötigt wird, muss dieser Abschnitt nicht konfiguriert werden.



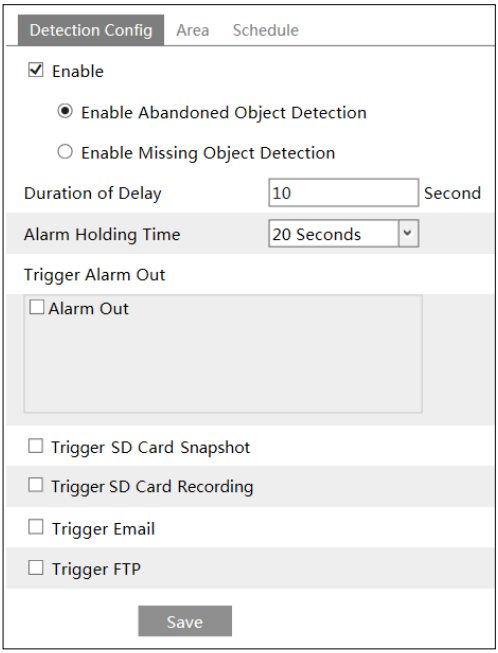
4.5 Ereignis-Konfiguration.

Für mehr Genauigkeit finden Sie hier einige Empfehlungen für die Installation.

- Kameras sollten auf stabilen Oberflächen installiert werden, da Vibrationen die Erkennungsgenauigkeit beeinträchtigen können.
- Vermeiden Sie es, die Kamera auf reflektierende Oberflächen zu richten (z. B. glänzende Böden, Spiegel, Glas, Seeoberflächen usw.)).
- Vermeiden Sie Stellen, die eng sind oder zu viel Schatten haben.
- Vermeiden Sie Szenarien, in denen die Farbe des Objekts der Hintergrundfarbe ähnelt.
- Bitte stellen Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit sicher, dass das Bild der Kamera klar und mit ausreichendem und gleichmäßigem Licht ist, um eine Überbelichtung oder zu viel Dunkelheit auf beiden Seiten zu vermeiden.

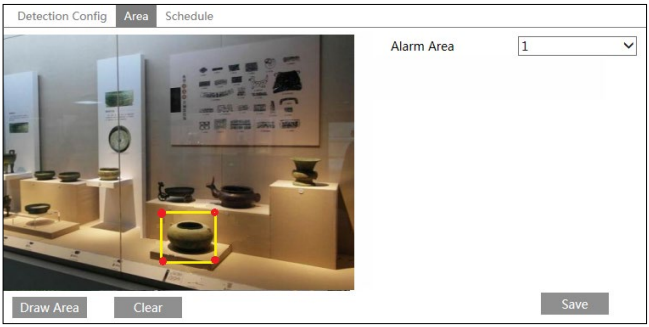
4.5.1 4.5.1 Verlassenes/vermisstes Objekt.

Alarme werden ausgelöst, wenn die Objekte aus dem vordefinierten Bereich entfernt oder dort belassen werden.
So legen Sie die Erkennung von zurückgelassenen/fehlenden Objekten fest:
Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config→Event→Object Abandoned/Missing interface.



1. Aktivieren Sie die Erkennung von zurückgelassenen/fehlenden Objekten und wählen Sie dann den Erkennungstyp aus.
Erkennung zurückgelassener Objekte aktivieren: Alarme werden ausgelöst, wenn sich noch Gegenstände im vordefinierten Bereich befinden.
Erkennung fehlender Objekte aktivieren: Alarme werden ausgelöst, wenn Elemente im vordefinierten Bereich fehlen.
Dauer der Verzögerung: Es ist die Alarmverzögerungszeit des Objekts, das in der Region verbleibt oder aus der Region entfernt wurde (reicht von 10~3600s). Wenn z. B. "Erkennung zurückgelassener Objekte aktivieren" ausgewählt ist und die Dauer der Verzögerung auf 10 eingestellt ist, werden Alarme ausgelöst, nachdem das Objekt verlassen wurde, und bleiben 10 Sekunden lang in der Region, aber wenn jemand das Objekt innerhalb von 10 Sekunden wegnimmt, werden keine Alarme ausgelöst.
2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung .
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Stellen Sie den Alarmbereich der Erkennung von zurückgelassenen/fehlenden Objekten ein.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



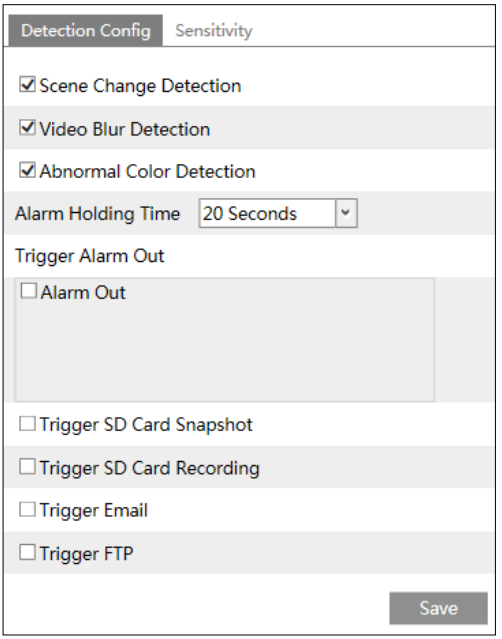
Stellen Sie die Nummer des Alarmbereichs ein und geben Sie dann den gewünschten Namen des Alarmbereichs ein. Es kann nur ein Alarmbereich hinzugefügt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann um den Bereich herum, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
5. Sonstiges Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung von zurückgelassenen/fehlenden Objekten fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie bei der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

※ Die Konfigurationsanforderungen der Kamera und der Umgebung

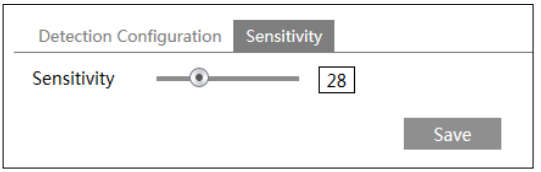
1. Der Bereich des Erkennungsobjekts sollte 1/50 bis 1/3 des gesamten Bildes einnehmen.
2. Die Erkennungszeit von Objekten in der Kamera muss 3 bis 5 Sekunden betragen.
3. Der definierte Bereich kann nicht häufig und kontinuierlich abgedeckt werden (wie z.B. Personen- und Verkehrsfluss).
4. Für die Erkennung fehlender Objekte ist es notwendig, dass der gezeichnete Rahmen sehr nahe am Rand des Objekts liegt, um die Empfindlichkeit und Genauigkeit der Erkennung zu erhöhen.
5. Die Erkennung von zurückgelassenen/fehlenden Objekten kann den Besitz der Objekte nicht bestimmen. Zum Beispiel gibt es ein unbeaufsichtigtes Paket in der Station. Die Erkennung zurückgelassener Objekte kann das Paket selbst erkennen, aber nicht feststellen, wem es gehört.
6. Versuchen Sie, die Erkennung von zurückgelassenen/fehlenden Objekten nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
7. Versuchen Sie, verlassene/fehlende Objekte nicht zu aktivieren, wenn es komplexe und dynamische Umgebungen in der Szene gibt.
8. Ausreichendes Licht und eine klare Landschaft sind sehr wichtig für die Erkennung von zurückgelassenen/fehlenden Objekten.

4.5.2 Video-Ausnahme.

Diese Funktion kann Veränderungen in der Überwachungsumgebung erkennen, die von den externen Faktoren beeinflusst werden.
So legen Sie die Ausnahmeerkennung fest:
Wechseln Sie wie unten gezeigt zur Config→Event→Video Exception-Schnittstelle.



1. Aktivieren Sie die gewünschte Erkennung.
Erkennung des Szenenwechsels: Alarme werden ausgelöst, wenn sich die Szene des Monitorvideos geändert hat.
Videounschärfeerkennung: Alarme werden ausgelöst, wenn das Video verschwommen wird.
Erkennung abnormaler Farben: Alarme werden ausgelöst, wenn das Bild aufgrund von Farbabweichungen abnormal ist.
2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Legen Sie die Empfindlichkeit der Ausnahmeerkennung fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



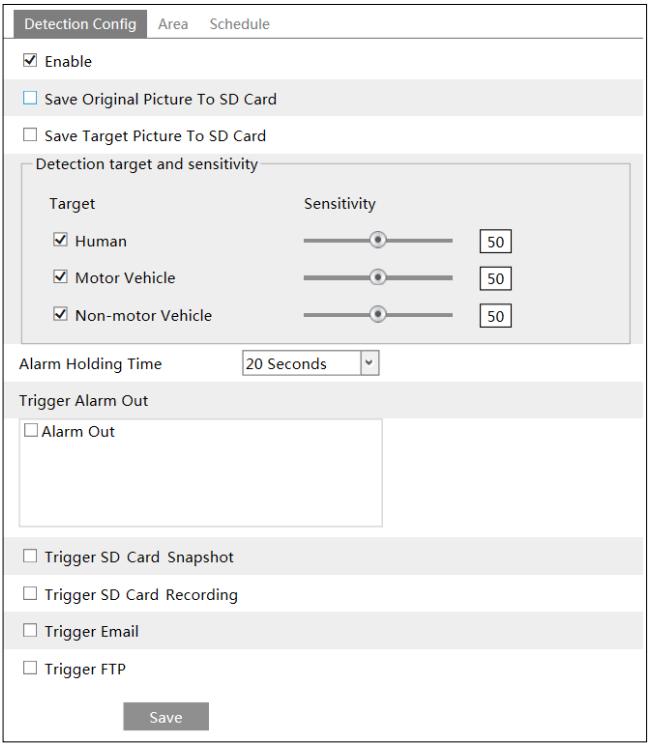
Ziehen Sie den Schieberegler, um den Empfindlichkeitswert festzulegen, oder geben Sie den Empfindlichkeitswert direkt in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
Der Empfindlichkeitswert der Szenenwechselerkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Amplitude des Szenenwechsels.
Der Empfindlichkeitswert der Videounschärfeerkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Unschärfe des Bildes.
Der Empfindlichkeitswert der Abnormal Color Detection: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Farbverschiebung des Bildes.

※ **Die Anforderungen der Kamera und der Umgebung**
1. Die Autofokusfunktion sollte für die Ausnahmeerkennung nicht aktiviert sein.
2. Versuchen Sie, die Ausnahmeerkennung nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
3. Bitte kontaktieren Sie uns für detailliertere Anwendungsszenarien.

4.5.3 Linienkreuzung

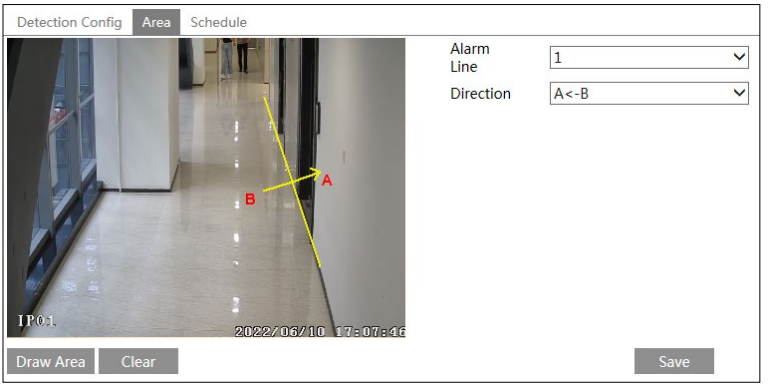
Linienkreuzung: Alarme werden ausgelöst, wenn das Ziel die vordefinierten Alarmlinien

überschreitet.
Wechseln Sie wie→→unten gezeigt zur Config Event Line Crossing-Schnittstelle.



1. Aktivieren Sie den Linienüberschreitungsalarm und wählen Sie den Snapshot-Typ und das Erkennungsziel aus.
Originalbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Originalbilder erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele die Alarmlinie überschreiten.
Zielbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Zielausschnittbilder erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele die Alarmlinie überschreiten.
Hinweis: Um Snapshots auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zuerst "Local Smart Snapshot Storage" in der lokalen Konfigurationsoberfläche. Um Schnappschüsse auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte zuerst eine SD-Karte.
Nachweisziel:
Mensch: Wählen Sie es aus und dann werden Alarme ausgelöst, wenn jemand die vordefinierten Alarmlinien überschreitet.
Kraftfahrzeug: Wählen Sie es aus und es werden Alarme ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit vier oder mehr Rädern (z. B. ein Pkw, Bus oder Lkw) die vordefinierten Alarmlinien überquert.
Nicht-Kraftfahrzeug: Wählen Sie es aus und es werden Alarme ausgelöst, wenn ein

Fahrzeug mit zwei Rädern (z. B. ein Motorrad oder Fahrrad) die vordefinierten Alarmlinien überquert.
Alle drei Objekttypen können gleichzeitig ausgewählt werden. Bitte wählen Sie die Erkennungsobjekte nach Bedarf aus. Wenn kein Objekt/Ziel ausgewählt ist, werden keine Alarme ausgelöst, auch wenn die Erkennung von Linienüberschreitungen aktiviert ist.
2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Legen Sie die Optionen für die Alarmauslösung fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
5. Stellen Sie den Bereich des Linienkreuzungsalarms ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.

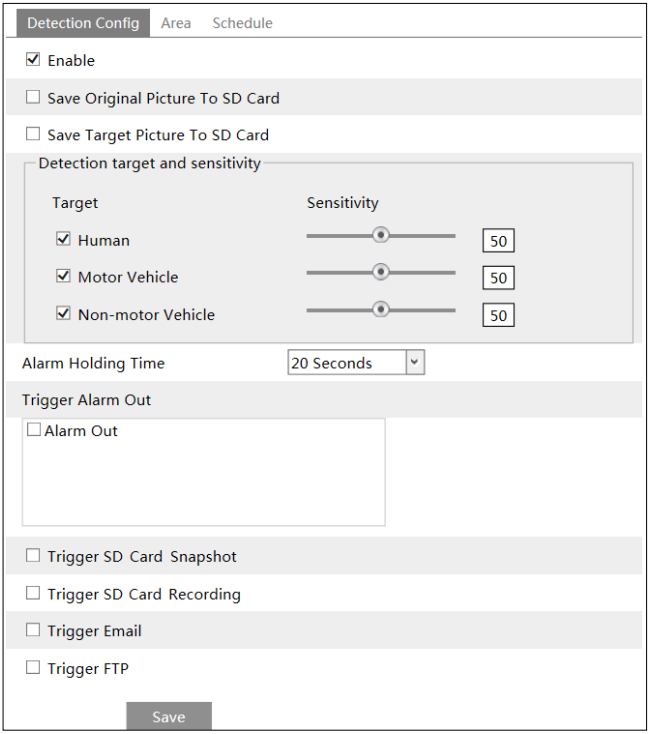


Legen Sie die Nummer und Richtung der Alarmleitung fest. Es können bis zu 4 Zeilen hinzugefügt werden. Es können nicht mehrere Zeilen gleichzeitig hinzugefügt werden.
Richtung: A<->B, A->B und A<-B optional. Dies zeigt die Richtung an, in der der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie überquert.
A<->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie von B nach A oder von A nach B überquert.
A->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie von A nach B überquert.
A<-B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie von B nach A überquert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um eine Linie im Bild zu zeichnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um die Zeilen zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
6. Sonstiges Legen Sie den Zeitplan für den Linienkreuzungsalarm fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Aufzeichnung planen).
※ Konfiguration der Kamera und der Umgebung
1. Die Autofokusfunktion sollte für die Erkennung von Linienkreuzungen nicht aktiviert sein.

2. Vermeiden Sie die Szenen mit vielen Bäumen oder die Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (z. B. viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.
3. Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder mehr montiert werden.
4. Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei ca. 45°.
5. Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1% des gesamten Bildes ausmachen und die größten Größen der erkannten Objekte sollten nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
6. Stellen Sie sicher, dass Kameras Objekte im erkannten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
7. Ausreichendes Licht und eine klare Szenerie sind entscheidend für die Erkennung von Linienüberschreitungen.

4.5.4 Eindringen in die Region.

Eindringen in die Region: Alarme werden ausgelöst, wenn das Ziel in die vordefinierten Bereiche eindringt. Diese Funktion kann auf wichtige Überwachungsplätze, Gefahrenbereiche und Sperrbereiche angewendet werden, wie z. B. militärische Verwaltungszonen, Hochgefahrenbereiche, Niemandsbereiche usw.
Wechseln Sie wie unten gezeigt zur Config→Event→Region Intrusion-Schnittstelle.



1. Aktivieren Sie die Intrusion Detection und wählen Sie den Snapshot-Typ und das

Erkennungsziel aus.

Originalbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Originalbilder aufgenommen und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele in die vordefinierten Bereiche eindringen.

Zielbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Zielausschnittbilder aufgenommen und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele in die vordefinierten Bereiche eindringen.

Hinweis: Um Snapshots auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zuerst "Local Smart Snapshot Storage" in der lokalen Konfigurationsoberfläche. Um Schnappschüsse auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte zuerst eine SD-Karte.

Nachweisziel:

Mensch: Wählen Sie es aus und es werden Alarme ausgelöst, wenn jemand in den vordefinierten Bereich eindringt.

Kraftfahrzeug: Wählen Sie es aus und es werden Alarme ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit vier oder mehr Rädern (z. B. ein Pkw, Bus oder Lkw) in den vordefinierten Bereich eindringt.

Nicht-motorisiertes Fahrzeug: Wählen Sie es aus und es werden Alarme ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit zwei Rädern (z. B. ein Motorrad oder Fahrrad) in den vordefinierten Bereich eindringt.

Alle drei Objekttypen können gleichzeitig ausgewählt werden. Bitte wählen Sie die Erkennungsobjekte nach Bedarf aus. Wenn kein Objekt/Ziel ausgewählt ist, werden keine Alarme ausgelöst, auch wenn die Einbruchserkennung aktiviert ist.

2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.

3. Legen Sie die Optionen für die Alarmauslösung fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

5. Legen Sie den Alarmbereich der Bereichs-Intrusion Detection fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



Stellen Sie die Nummer des Alarmbereichs auf der rechten Seite ein. Es können bis zu 4 Alarmbereiche hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann auf der linken Seite

um den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
6. Sonstiges Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung von Eindringlingen in der Region fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

※ **Konfigurationsanforderungen der Kamera und der Umgebung**

1. Die Autofokusfunktion sollte für die Erkennung von Eindringlingen in den Bereich nicht aktiviert werden.
2. Vermeiden Sie die Szenen mit vielen Bäumen oder die Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (wie viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.
3. Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder mehr montiert werden.
4. Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei ca. 45°.
5. Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1% des gesamten Bildes ausmachen und die größten Größen der erkannten Objekte sollten nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
6. Stellen Sie sicher, dass Kameras Objekte im erkannten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
7. Ausreichendes Licht und eine klare Landschaft sind entscheidend für die Erkennung von Eindringlingen in Regionen.

4.5.5 Eingang zur Region.

Eingang der Region: Alarme werden ausgelöst, wenn das Ziel die vordefinierten Bereiche betritt.

Gehen Sie zur Eingangsschnittstelle →der Config Event→Region.

1. Aktivieren Sie die Erkennung des Regionseingangs und wählen Sie den Snapshot-Typ und das Erkennungsziel aus.
2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein.
3. Stellen Sie den Alarmbereich der Erkennung des Bereichseingangs ein.
4. Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung des Regionseingangs fest.

Die Setup-Schritte der Erkennung des Regionseingangs sind die gleichen wie die des Setups der Regions-Intrusion (siehe 4.5.4 Eindringen in die Region für Details).

4.5.6 Beenden der Region.

Region Exiting: Alarme werden ausgelöst, wenn das Ziel die vordefinierten Bereiche verlässt.

Wechseln Sie zur→→Benutzeroberfläche Config Event Region Exiting.

1. Aktivieren Sie die Region, die die Erkennung beendet, und wählen Sie den Snapshot-Typ und das Erkennungsziel aus.
2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein.
3. Stellen Sie den Alarmbereich des Bereichs ein, der die Erkennung verlässt.
4. Legen Sie den Zeitplan für den Bereich fest, der die Erkennung beendet.

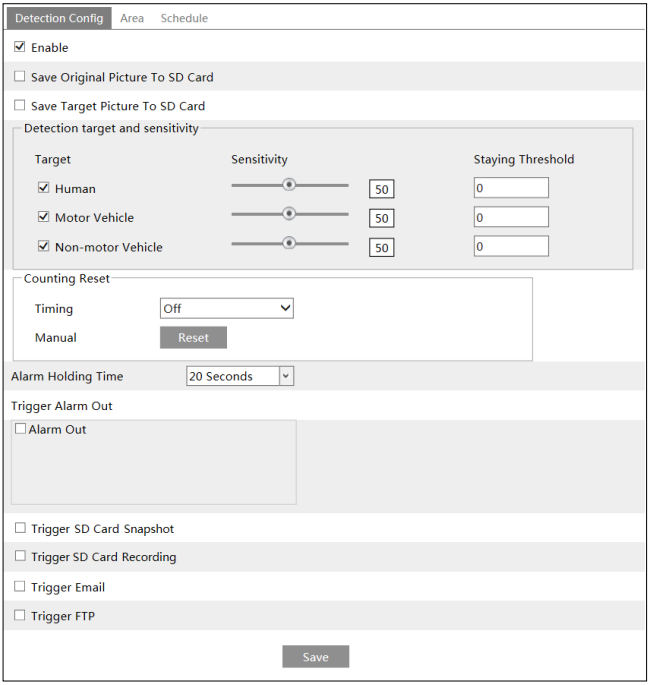
Die Setup-Schritte der Erkennung für das Verlassen der Region sind die gleichen wie die

Einrichtung der Erkennung von Eindringlingen in der Region (siehe 4.5.4 Eindringen in die Region für Details).

4.5.7 Zielzählung nach Zeilen.

Diese Funktion dient dazu, die Anzahl der Personen oder Fahrzeuge zu berechnen, die die Alarmlinie überqueren, indem die Formen der Personen oder Fahrzeuge erkannt, verfolgt und gezählt werden.

1. Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config→Event→Target Counting by Line.



2. Aktivieren Sie die Zielzählung nach Zeile und wählen Sie den Snapshot-Typ und das Erkennungsziel aus.

Erkennungsziel: Wählen Sie das zu berechnende Ziel aus. Mensch, Kraftfahrzeug und Motorrad/Fahrrad können ausgewählt werden.

Aufenthaltsschwelle: Wenn die Ziele (Mensch/Fahrzeug), die sich im angegebenen Bereich aufhalten, den Schwellenwert überschreiten, werden Alarme ausgelöst.

Counting Reset: Die aktuelle Nummer der Zielzählung kann zurückgesetzt werden. Sie können wählen, ob Sie die Zählung täglich, wöchentlich oder monatlich zurücksetzen möchten. Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die aktuelle Anzahl der Personen/Autos/Fahrräder manuell zurückzusetzen.

3. Stellen Sie die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.

4. Stellen Sie die Alarmlinie ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



Stellen Sie die Nummer und Richtung der Alarmlinie ein. Es kann nur eine Alarmlinie hinzugefügt werden.

Richtung： A->B und A<-B können optional sein. Die Richtung des Pfeils ist der Eingang.

Statistik: Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die statistischen Informationen in der Live-Ansicht sehen. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden die statistischen Informationen nicht in der Live-Ansicht angezeigt.

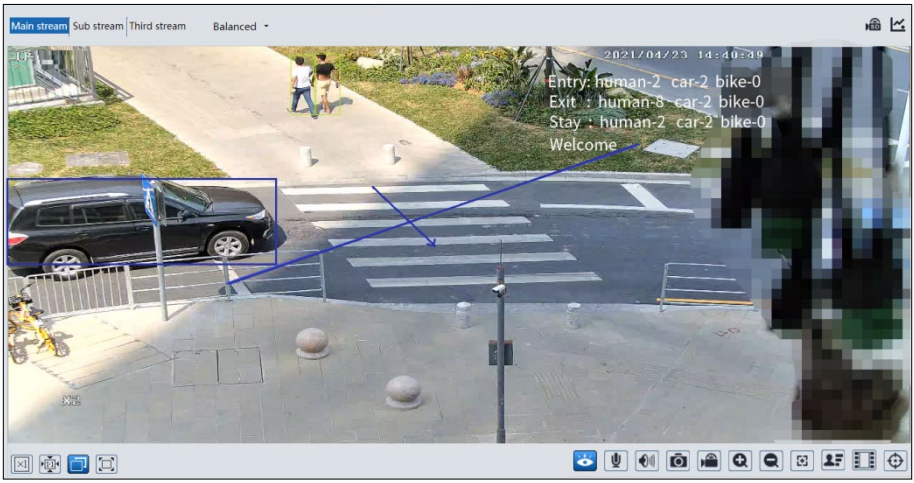
Die statistischen OSD-Informationen können nach Bedarf angepasst werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um eine Linie im Bild zu zeichnen. Markieren Sie "Statistik" und verschieben Sie dann das rote Feld, um die Position der auf dem Bildschirm angezeigten statistischen Informationen zu ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um die Linien zu löschen.

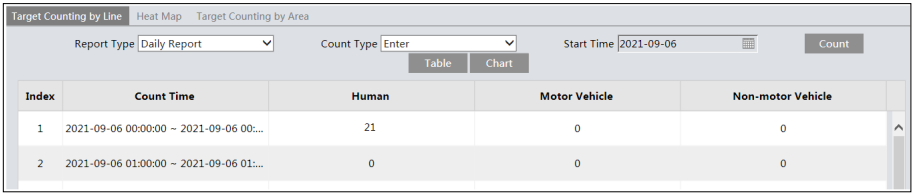
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4. Legen Sie den Zeitplan für die zeilenweise Zählung fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie die Einrichtung der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

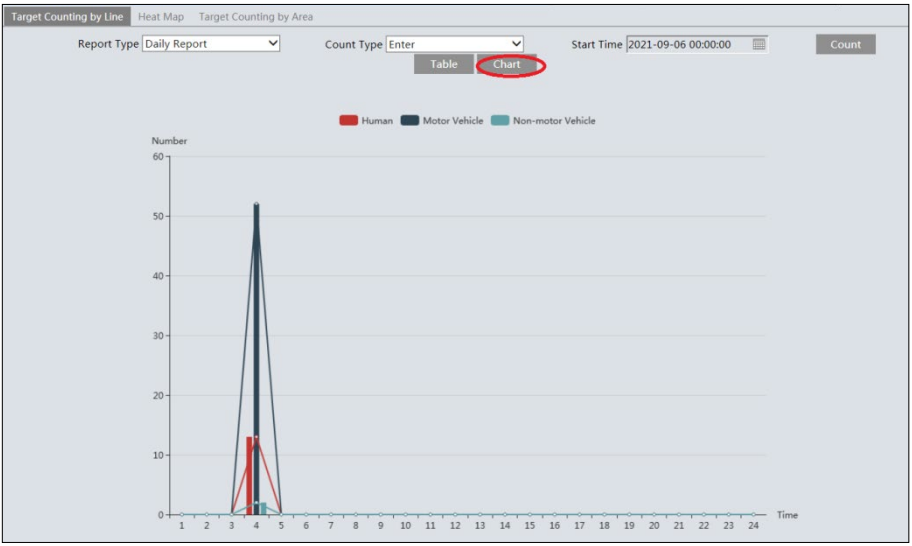
5. Zeigen Sie die statistischen Informationen in der Live-Ansicht an.



6. Zeigen Sie die statistischen Informationen der Zielzählung nach Zeilen an. Klicken Sie auf "Statistiken", um die folgende Schnittstelle aufzurufen:.



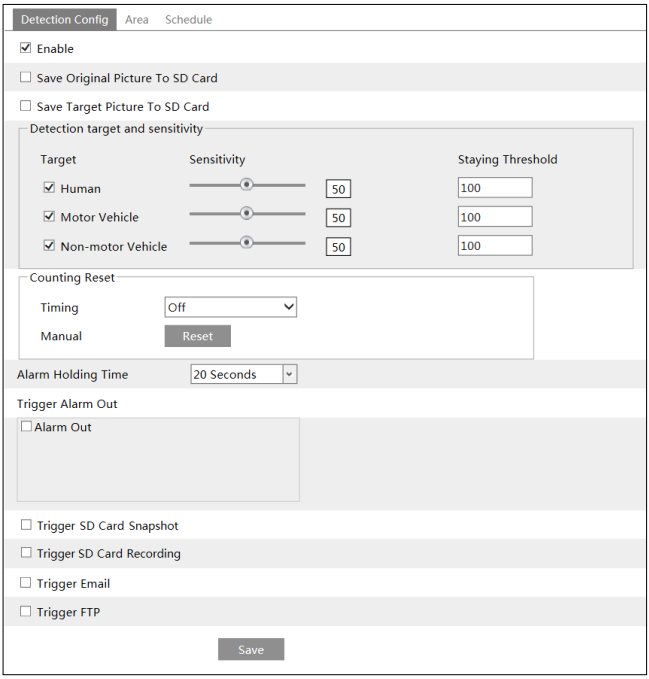
Wählen Sie den Berichtstyp aus. Tagesbericht, Wochenbericht, Monatsbericht und Jahresbericht sind wählbar.
Wählen Sie den Zähltyp aus. Die Eingabe oder das Verlassen kann optional sein.
Wählen Sie die Startzeit aus und klicken Sie dann auf "Zählen". Dann wird das Zählergebnis im Ergebnisbereich der Statistik angezeigt. Klicken Sie auf Tabelle oder Diagramm, um das Ergebnis auf unterschiedliche Weise anzuzeigen.



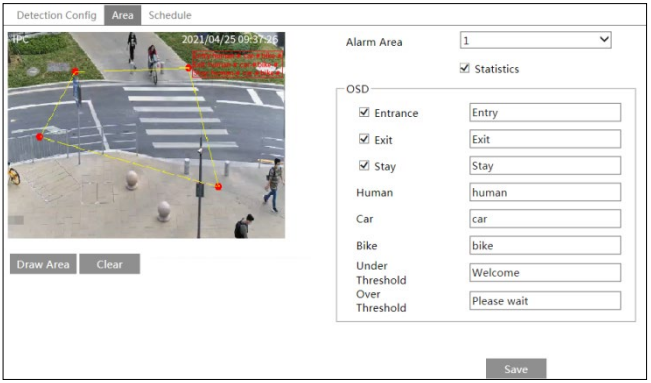
4.5.8 Zielzählung nach Fläche.

Diese Funktion dient dazu, die Anzahl der Personen oder Fahrzeuge zu berechnen, die in den vordefinierten Bereich eindringen, indem die Formen der Personen oder Fahrzeuge erkannt, verfolgt und gezählt werden.

1. Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config→Event→Target Counting by Area.

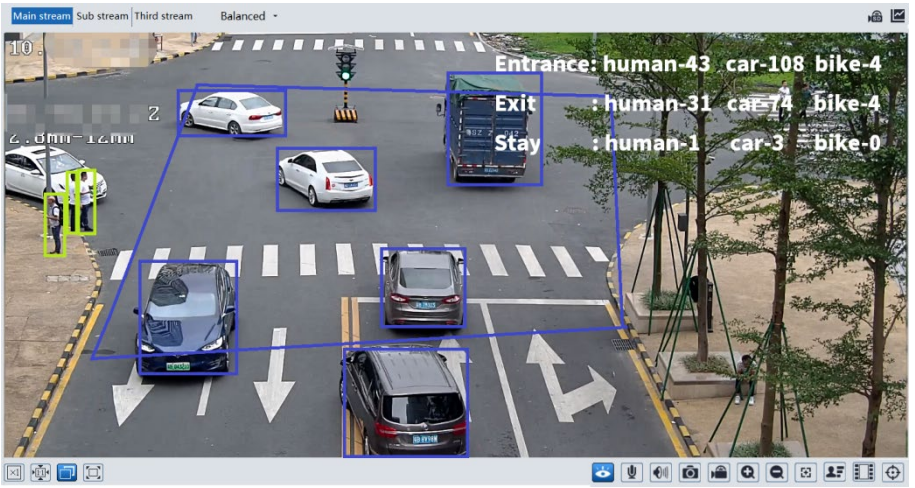


2. Aktivieren Sie die Zielzählung nach Bereich, wählen Sie den Snapshot-Typ, das Erkennungsziel, den Zählreset und Alarmverknüpfungen aus. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Sollzählung nach Zeilen.
3. Legen Sie den Statistikbereich fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.

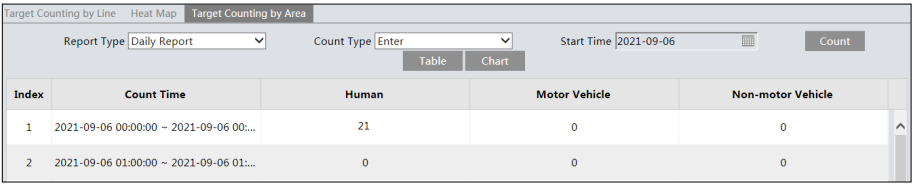


Wählen Sie die Nummer des Alarmbereichs auf der rechten Seite aus. Es kann nur ein Alarmbereich hinzugefügt werden.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann auf der linken Seite um den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte

ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Legen Sie den Zeitplan für die Zielzählung nach Bereich fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).
5. Zeigen Sie die statistischen Informationen in der Live-View-Oberfläche an.



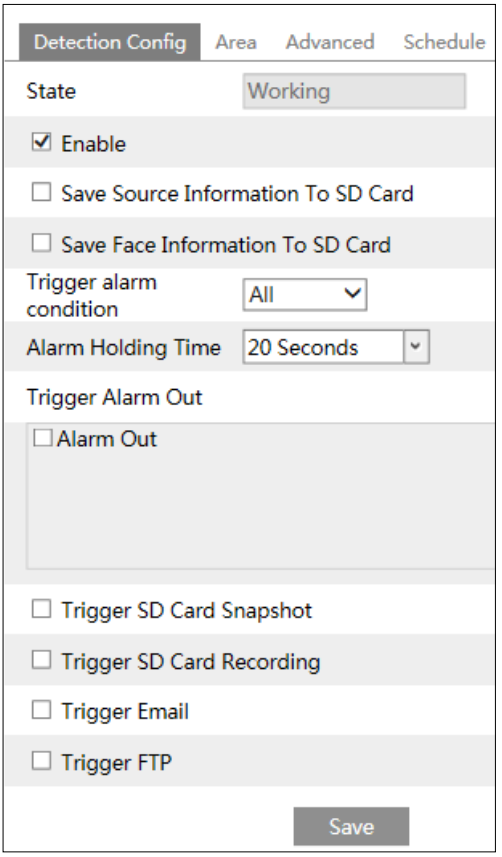
6. View the statistical information of target counting by area. Click Statistics→Target Counting by Area to enter the following interface.



Bitte wählen Sie den Berichtstyp, den Zähltyp und die Startzeit nach Bedarf aus. Klicken Sie dann auf "Zählen", um das Statistikergebnis zu durchsuchen. Klicken Sie auf "Diagramm", um das statistische Ergebnis intuitiv anzuzeigen.

4.5.9 Gesichtserkennung.

Die Gesichtserkennungsfunktion dient dazu, das Gesicht zu erkennen, das in der Überwachungsszene erscheint. Alarme werden ausgelöst, wenn ein Gesicht erkannt wird.
Die Einstellungsschritte sind wie folgt:
1.Wechseln Sie wie →unten gezeigt zur Config Event Face Detection→.



2.Aktivieren Sie die Gesichtserkennungsfunktion.

Quellinformationen auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, wird das gesamte Bild auf dem lokalen PC oder der SD-Karte gespeichert, wenn ein Gesicht erkannt wird.

Gesichtsinformationen auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, wird das aufgenommene Gesichtsbild auf dem lokalen PC oder der SD-Karte gespeichert, wenn ein Gesicht erkannt wird.

Hinweis: Um Bilder auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zuerst den lokalen Smart-Snapshot-Speicher (Config →System→Local Config). Um Bilder auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte eine SD-Kartet.

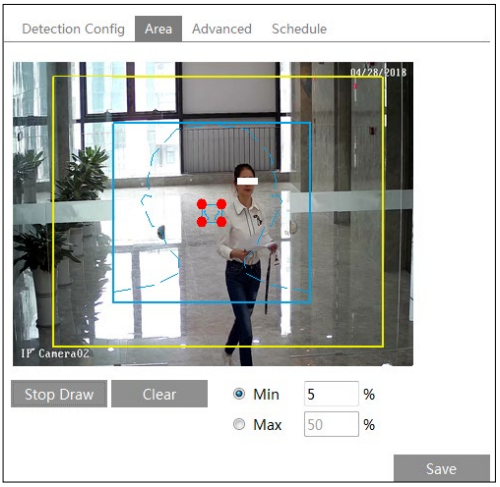
3. Festlegen der Alarmhaltezeit und der Alarmauslöseoptionen. Die Einrichtungsschritte für den Alarmauslöser sind die gleichen wie bei der Einrichtung der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im, Kapitel Bewegungserkennung.

Alarmbedingung auslösen: Alle oder Maske aus wählbar.

Alle: Alarme werden ausgelöst, wenn die Kamera ein Gesicht erkennt (mit/ohne Maske).

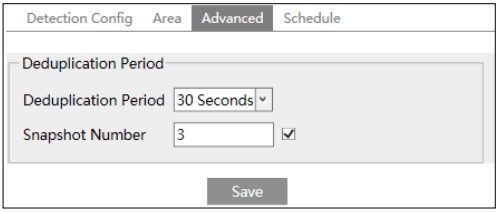
Maske ab: Alarme werden ausgelöst, wenn die erkannte Person keine Maske im Gesicht trägt.

4. Festlegen des Alarmerkennungsbereichs.



Klicken Sie auf "Bereich zeichnen" und ziehen Sie die Randlinien des Rechtecks, um seine Größe zu ändern. Verschieben Sie das Rechteck, um seine Position zu ändern. Klicken Sie auf "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen des Bereichs zu beenden. Klicken Sie auf "Löschen", um den Bereich zu löschen. Legen Sie dann die erkennbare Gesichtsgröße fest, indem Sie den Maximalwert und den Minimalwert definieren (Der Standardgrößenbereich eines einzelnen Gesichtsbildes nimmt zwischen 3 % und 50 % des gesamten Bildes ein).

5. Erweiterte Einstellungen. Wählen Sie das Snapshot-Intervall und die Anzahl nach Bedarf, um zu vermeiden, dass mehrere ähnliche Bilder in einem sehr kurzen Zeitraum aufgenommen werden.



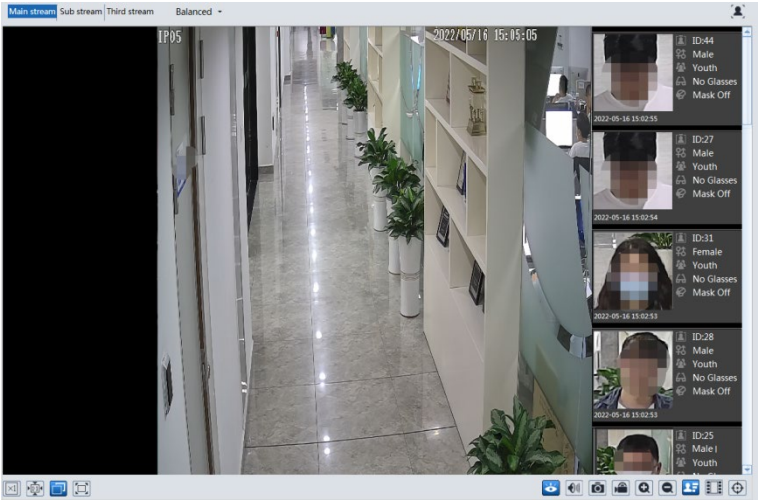
Deduplizierungszeitraum: Wenn 30 Sekunden ausgewählt ist, erfasst die Kamera während des kontinuierlichen Tracking-Zeitraums alle 30 Sekunden dasselbe Ziel.
Schnappschussnummer: Wenn die Schnappschussnummer aktiviert und eingestellt ist (z. B. 3), erfasst die Kamera dasselbe Ziel alle 30 Sekunden und dieses Ziel höchstens 3 Mal während ihres kontinuierlichen Tracking-Zeitraums. Wenn die Schnappschussnummer deaktiviert ist, erfasst die Kamera alle 30 Sekunden dasselbe Ziel, bis das Ziel im erkannten Bereich verschwindet.
6. Legen Sie den Zeitplan für die Gesichtserkennung fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe

Zeitplanaufzeichnung).

Ansicht "Gesichtserfassung”

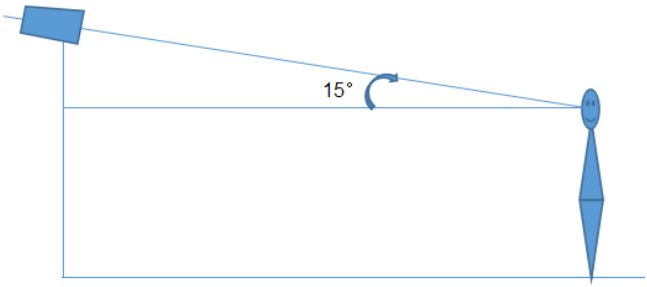
Nachdem Sie die Gesichtserkennungsfunktion aktiviert haben, kehren Sie zur Live-View-Oberfläche zurück. Klicken Sie hier , um zur folgenden Oberfläche zu gelangen. Wenn Gesichter erkannt werden, werden die Gesichtsbilder auf der rechten Seite aufgelistet.

Die Merkmale der erfassten Gesichter können ebenfalls angezeigt werden, z. B. das Geschlecht, ob eine Maske getragen werden soll, ob eine Brille getragen werden soll, die Altersgruppe usw.



※ Konfigurationsanforderungen der Kamera und der Umgebung

1. Kameras müssen in einem Bereich mit stabilen und ausreichenden Lichtquellen installiert werden.
2. Die Installationshöhe reicht von 2,0 m bis 3,5 m, einstellbar je nach Brennweite verschiedener Linsen und Objektabständen.
3. Der Neigungswinkel der Kamera muss kleiner oder gleich 15° sein.



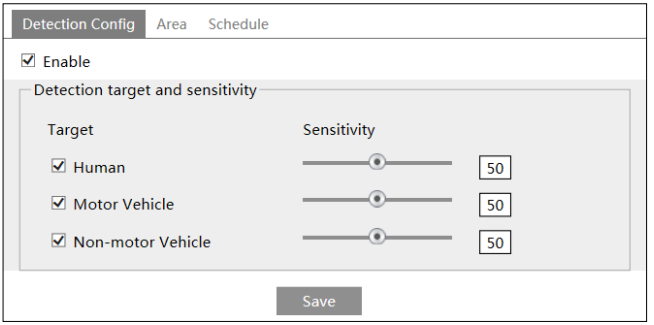
4. Der Objektabstand hängt von der Brennweite des in der Kamera montierten Objektivs ab.

5. Um die Genauigkeit der Gesichtserkennung zu gewährleisten, sind die Anforderungen für die Gesichtserfassung folgende: Der linke oder rechte Drehwinkel beträgt weniger als etwa 30°; Der Nickwinkel beträgt weniger als 20°.
6. Die folgenden Szenen sind nicht anwendbar, wie überfüllte Szenen (Flughafen, Bahnhof, Platz usw.), Gegenlichtszenen, Kreuzungen und so weiter.
8. Der Korridormodus ist nicht anwendbar.

4.5.10 Heat Map

Die Heatmap dient dazu, die Strömungsverteilung von Personen/Fahrzeugen in vordefinierten Bereichen durch verschiedene Farben darzustellen.

1.Aktivieren Sie die Heatmap, legen Sie den Snapshot-Typ und den Erkennungszieltyp nach Bedarf fest.



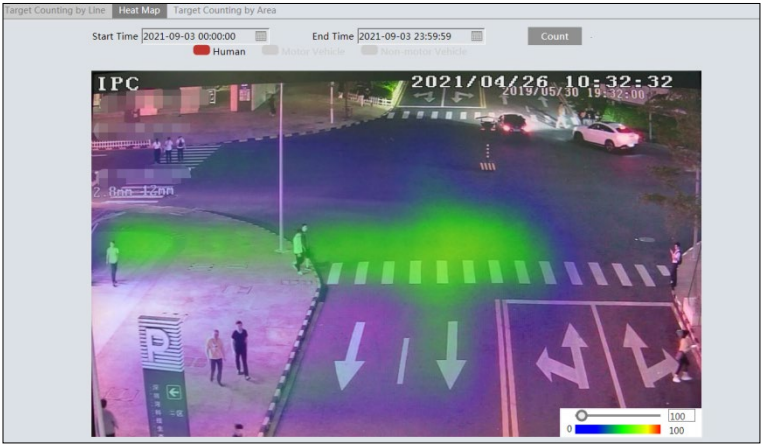
2. Legen Sie den Anzeigebereich der Heatmap fest. Bis zu 4 Bereiche einstellbar.



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann auf der linken Seite um den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

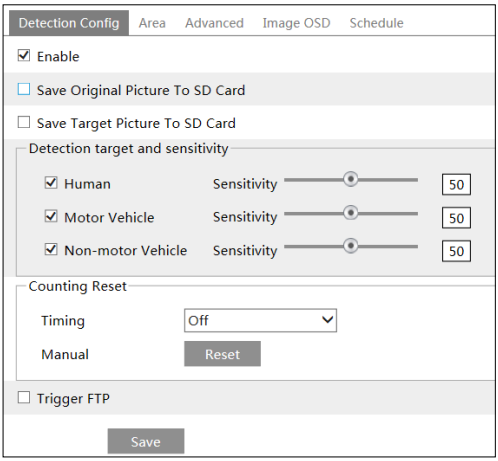
3. Legen Sie den Zeitplan für die Heatmap fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind

die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).
4. Zeigen Sie die Heatmap-Daten an (klicken Sie auf Statistik-Heatmap→). Legen Sie die Startzeit und die Endzeit fest. Klicken Sie auf "Zählen", um die Heatmap wie unten gezeigt anzuzeigen. Die Standard-Heatmap ist die Anzeige von Personenflussdaten. Klicken Sie auf "Kraftfahrzeug" oder "Nicht-Kraftfahrzeug", um die entsprechenden Daten anzuzeigen.



4.5.11 Video-Metadaten.

Video-Metadaten: Mensch, Kraftfahrzeug und Nicht-Kraftfahrzeug im Video können klassifiziert, gezählt und erfasst sowie die relevanten Merkmale extrahiert und auf der Live-Oberfläche angezeigt werden.
Wechseln Sie zur →→Schnittstelle Config Event Video Metadata (Config Event Video Metadata Interface). Die Einstellungsschritte sind wie folgt:



1.Aktivieren Sie Videometadaten und wählen Sie den Snapshot-Typ und das Erkennungsziel

aus.

Originalbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Originalbilder aufgenommen und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele die vordefinierten Bereiche betreten.

Zielbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Zielausschnittbilder erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele in die vordefinierten Bereiche gelangen.

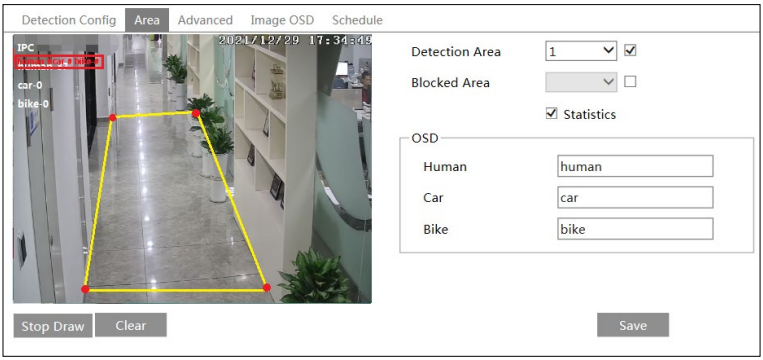
Erkennungsziel: Mensch, Kraftfahrzeug und Nicht-Kraftfahrzeug. Alle drei Objekttypen können gleichzeitig ausgewählt werden.

Counting Reset: Die aktuelle Nummer der Zielzählung kann zurückgesetzt werden. Sie können wählen, ob Sie die Zählung täglich, wöchentlich oder monatlich zurücksetzen möchten. Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die aktuelle Anzahl der Personen-/Auto-/Fahrradzählungen manuell zurückzusetzen..

2. Aktivieren Sie bei Bedarf "FTP auslösen"
3. Festlegen des Erfassungsbereichs und des blockierten Bereichs.

Erfassungsbereich: Es können 4 Erfassungsbereiche eingestellt werden. Ziele, die in den vordefinierten Erfassungsbereich gelangen, werden gezählt und erfasst.

Blockierter Bereich: Es können 4 blockierte Bereiche eingestellt werden. Ziele, die in den vordefinierten Sperrbereich gelangen, werden nicht gezählt und erobert.



Sie müssen den Erfassungsbereich und den blockierten Bereich separat einstellen.

So legen Sie den Erkennungsbereich fest:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Erfassungsbereichs und wählen Sie die Anzahl aus, um den Erfassungsbereich festzulegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann auf der linken Seite um den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu stoppen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

So legen Sie einen blockierten Bereich fest:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des blockierten Bereichs und wählen Sie die Anzahl aus, um den blockierten Bereich festzulegen. Die Einstellschritte sind die gleichen wie bei den

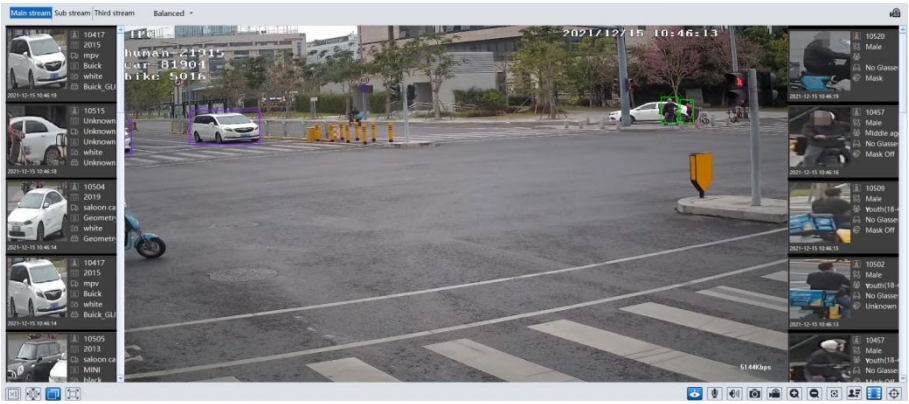
Einstellungen für den Erfassungsbereich.

Statistiken: Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die statistischen Informationen von Menschen, Kraftfahrzeugen und Nicht-Kraftfahrzeugen in der Live-View-Oberfläche anzeigen.
Die statistischen OSD-Informationen können nach Bedarf angepasst werden.

1. Erweiterte Einstellungen. Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweitert", um die Benutzeroberfläche für erweiterte Einstellungen aufzurufen. Wählen Sie den Erkennungsmodus nach Bedarf aus. Der Intervallmodus und der Instant-Modus sind wählbar.
Intervallmodus: Das System überträgt das aufgenommene Bild entsprechend der eingestellten Intervallzeit auf die Live-Schnittstelle.
Instant-Modus: Das System pusht das aufgenommene Bild sofort, sobald ein Ziel erkannt wird.
4. Wählen Sie die Attributinformationen des Ziels aus. Klicken Sie auf "Bild-OSD" und wählen Sie dann die entsprechenden Attributinformationen aus. Wenn das Ziel erkannt wird, werden die von Ihnen ausgewählten Informationen im Attributanzeigebereich angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter **Video-Metadatenansicht** .
1. Legen Sie den Zeitplan für die Video-Metadatenfunktion fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).
Nachdem Sie alle oben genannten Einstellungen konfiguriert haben, kehren Sie zur Live-Oberfläche zurück, um die aufgenommenen Bilder und Funktionen anzuzeigen.

- **Ansicht der Video-Metadaten.**

Klicken Sie in der Live-Benutzeroberfläche auf die folgenden intelligenten Schnappschüsse, um sie anzuzeigen.



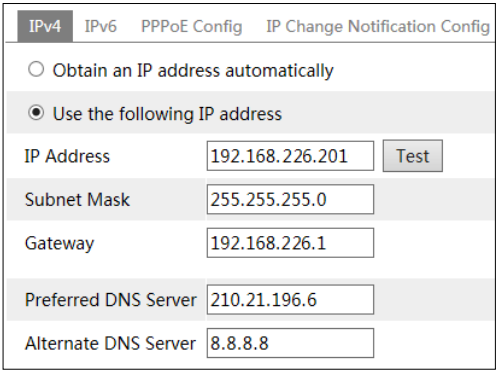
Informationen zum menschlichen Körper werden auf der rechten Seite angezeigt.
Informationen zu Kraftfahrzeugen und Nicht-Kraftfahrzeugen werden auf der linken Seite angezeigt.

Klicken Sie auf das aufgenommene Bild, um die detaillierten Informationen anzuzeigen, einschließlich des Originalbilds, des Zielbilds und der detaillierten Attribute.
Maximal 1.000 aufgenommene Bilder können auf der Live-Oberfläche angezeigt werden. Bei Überschreitung werden die zuvor aufgenommenen Bilder überschrieben.

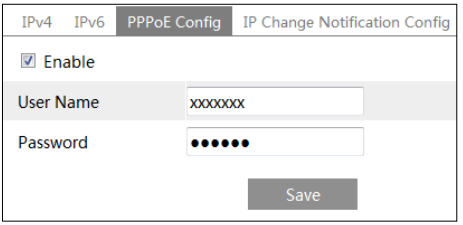
4.6 Netzwerkkonfiguration.

4.6.1 TCP/IP

Gehen Sie zur TCP→/IP-Schnittstelle→ des Netzwerks konfigurieren, wie unten gezeigt. Es gibt zwei Möglichkeiten für die Netzwerkverbindung.

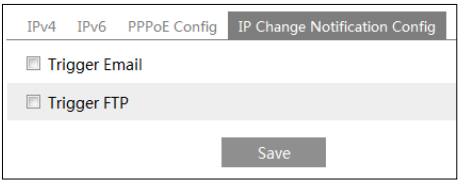


IP-Adresse verwenden (z. B. IPv4) - Es gibt zwei Optionen für die IP-Einrichtung: Beziehen Sie automatisch eine IP-Adresse per DHCP und verwenden Sie die folgende IP-Adresse. Bitte wählen Sie bei Bedarf eine der Optionen aus.
Testen: Testen Sie die Wirksamkeit der IP-Adresse, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.
PPPoE verwenden - Klicken Sie auf die Registerkarte "PPPoE-Konfiguration", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres ISP ein.



Beide Methoden der Netzwerkverbindung können verwendet werden. Wenn PPPoE für die Internetverbindung verwendet wird, erhält die Kamera eine dynamische WAN-IP-Adresse. Diese IP-Adresse ändert sich häufig. Um benachrichtigt zu werden, kann die IP-Änderungsbenachrichtigungsfunktion verwendet werden.
Klicken Sie auf "IP Change Notification Config", um zur unten gezeigten Schnittstelle zu

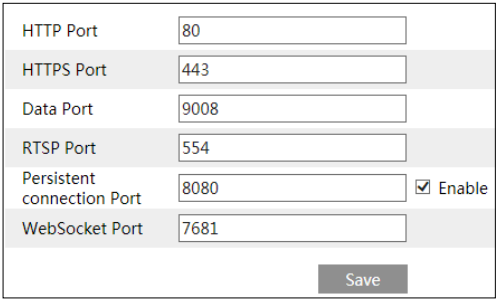
gelangen.



Trigger-E-Mail: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an die eingerichtete E-Mail-Adresse gesendet.
FTP auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an den eingerichteten FTP-Server gesendet.

4.6.2 Port

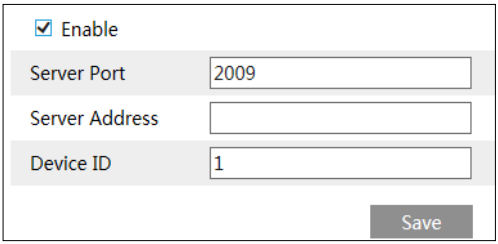
Gehen Sie wie unten gezeigt zur Config→Network→ Port-Schnittstelle. HTTP-Port, Datenport und RTSP-Port einstellbar.



HTTP-Port: Der Standard-HTTP-Port ist 80. Er kann auf jeden Port umgestellt werden, der nicht belegt ist.
HTTPS-Port: Der Standard-HTTPS-Port ist 443. Er kann auf jeden Port umgestellt werden, der nicht belegt ist.
Datenport: Der Standard-Datenport ist 9008. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.
RTSP-Port: Der Standardport ist 554. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.
Persistent Connection Port: Der Port wird für eine dauerhafte Verbindung der Drittanbieterplattform verwendet, um Smart Data, wie z. B. Gesichtsbilder, zu übertragen.
WebSocket-Port: Kommunikationsprotokoll-Port für Plug-in-freie Vorschau.

4.6.3 Server Konfiguration

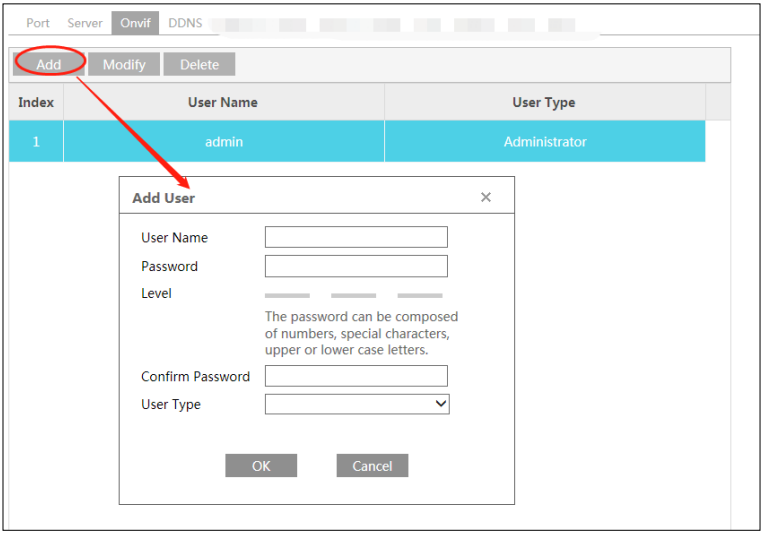
Diese Funktion wird hauptsächlich zum Anschließen von Netzwerk-Videomanagementsystemen verwendet.



1. Setzen Sie ein Häkchen bei "Aktivieren"".
2. Überprüfen Sie die IP-Adresse und den Port des Übertragungsmedienservers im ECMS/NVMS. Aktivieren Sie dann die automatische Meldung im ECMS/NVMS, wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen. Geben Sie als Nächstes die restlichen Informationen des Geräts in das ECMS/NVMS ein. Danach weist das System automatisch eine Geräte-ID zu. Bitte überprüfen Sie es im ECMS/NVMS.
3. Geben Sie die oben genannte Serveradresse, den Serverport und die Geräte-ID in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.6.4 Onvif

Die Kamera kann über das ONVIF/RTSP-Protokoll gesucht und mit der Plattform des Drittanbieters verbunden werden.
Wenn in der Geräteaktivierungsschnittstelle "Onvif-Benutzer aktivieren" aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll auf der Drittanbieterplattform verbinden, können Sie diesen onvif-Benutzer zum Herstellen einer Verbindung verwenden.
Sie können auch neue Benutzer in der Onvif-Oberfläche hinzufügen.

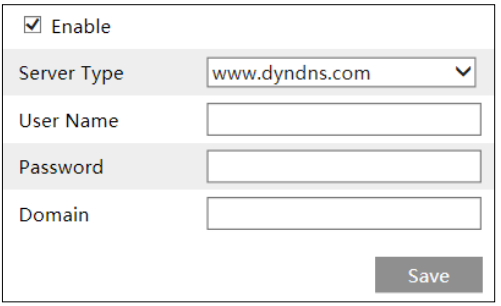


Hinweis: Wenn Sie das Gerät zur Drittanbieterplattform mit ONVIF/RTSP-Protokoll hinzufügen, verwenden Sie bitte den onvif-Benutzer in der obigen Schnittstelle.

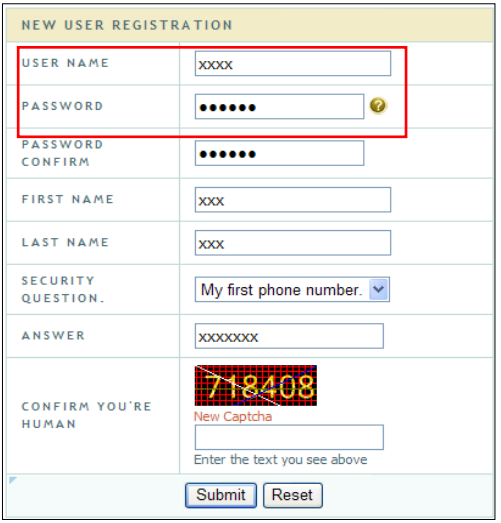
4.6.5 DDNS

Wenn die Kamera mit einer DHCP-Verbindung eingerichtet ist, sollte DDNS für das Internet eingestellt werden.

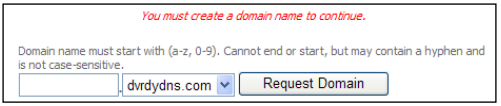
1. Gehen Sie zu Config→Network→ DDNS.



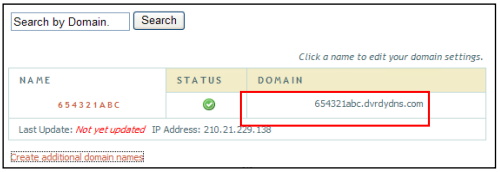
2. Beantragen Sie einen Domainnamen. Nehmen wir zum Beispiel www.dvrdyndns.com.
Geben Sie www.dvrdydns.com in die IE-Adressleiste ein, um die Website zu besuchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Registrierung".



Domainnamen erstellen.



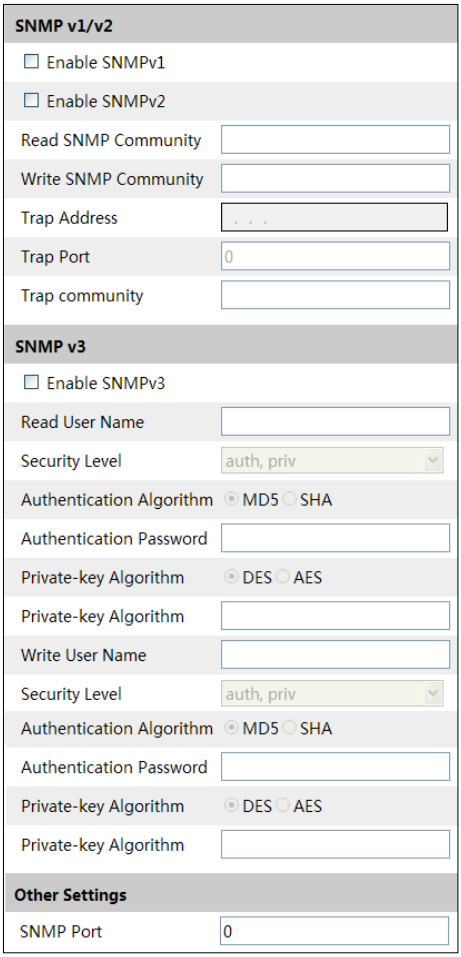
Nachdem der Domainname erfolgreich beantragt wurde, wird der Domainname wie folgt aufgeführt.



3. Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und die Domäne, die Sie beantragen, in der DDNS-Konfigurationsschnittstelle ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.6.6 SNMP

Um den Kamerastatus, Parameter und Alarminformationen abzurufen und die Kamera aus der Ferne zu verwalten, kann die SNMP-Funktion verwendet werden. Bevor Sie SNMP verwenden, installieren Sie bitte ein SNMP-Management-Tool und stellen Sie die Parameter des SNMP ein, z. B. SNMP-Port, Trap-Adresse.
1. Gehe zu Config→Network→SNMP.

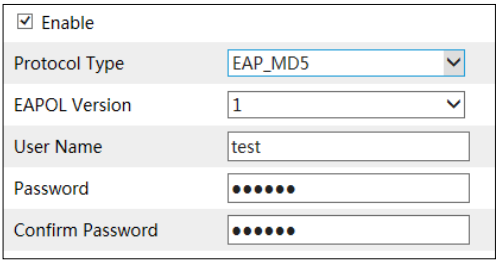


2. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen für die Version (SNMPv1 aktivieren, SNMPv2 aktivieren, SNMPv3 aktivieren) entsprechend der Version der SNMP-Software, die verwendet werden soll.
3. Legen Sie die Werte für "Read SNMP Community", "Write SNMP Community", "Trap Address", "Trap Port" usw. fest. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit denen der SNMP-Software übereinstimmen.
Hinweis: Bitte verwenden Sie die abweichende Version entsprechend der von Ihnen gewünschten Sicherheitsstufe. Je höher die Version, desto höher ist das Sicherheitsniveau.

4.6.7 802.1x

Wenn es aktiviert ist, können die Daten der Kamera geschützt werden. Wenn die Kamera mit

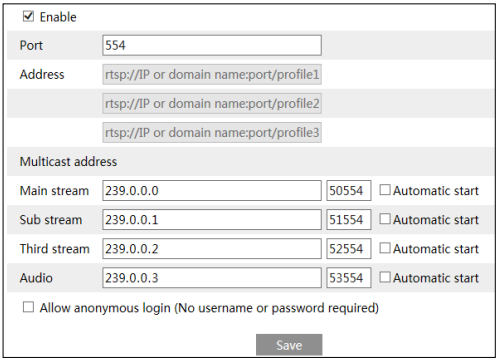
dem durch den IEE802.1x geschützten Netzwerk verbunden ist, ist eine Benutzerauthentifizierung erforderlich.



Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Kamera an einen Switch angeschlossen werden, der das 802.1x-Protokoll unterstützt. Der Switch kann als Authentifizierungssystem zur Identifizierung des Geräts in einem lokalen Netzwerk betrachtet werden. Wenn die mit der Netzwerkschnittstelle des Switches verbundene Kamera die Authentifizierung des Switches bestanden hat, kann über das lokale Netzwerk darauf zugegriffen werden. Protokolltyp und EAPOL-Version: Bitte verwenden Sie die Standardeinstellungen. Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort müssen mit dem Benutzernamen und dem Kennwort übereinstimmen, die auf dem Authentifizierungsserver beantragt und registriert sind.

4.6.8 RTSP

Gehen Sie zu Config→Network→RTSP.



Wählen Sie "Aktivieren", um die RTSP-Funktion zu aktivieren.
Port: Zugriff auf den Port des Streaming-Mediums. Die Standardnummer ist 554.
RTSP-Adresse: Das RTSP-Adressformat (Unicast), das zum Abspielen des Streams in einem Media Player verwendet werden kann.

Multicast-Adresse
Main Stream: Das Adressformat ist

"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile1?transportmode=mcast".
Sub-Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile2?transportmode=mcast".
Dritter Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile3?transportmode=mcast".
Audio: Nachdem Sie den Haupt-/Sub-Stream in einem VLC-Player eingegeben haben, werden Video und Audio automatisch abgespielt.
Wenn "Anonyme Anmeldung zulassen..." aktiviert ist, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort nicht eingeben, um das Video anzuzeigen.
Wenn "Autostart" aktiviert ist, sollten die empfangenen Multicast-Daten in einen VLC-Player eingegeben werden, um das Video abzuspielen.

Hinweis:1. Diese Kamera unterstützt die lokale Videovorschau über einen VLC-Player. Geben Sie die RTSP-Adresse ein (Unicast oder Multicast, z. B. rtsp://192.168.226.201:554/profile1?transportmode=mcast) in einem VLC-Player, um die simultane Videovorschau mit dem Webclient zu realisieren.

2. Die oben genannte IP-Adresse darf nicht die Adresse von IPv6 sein.

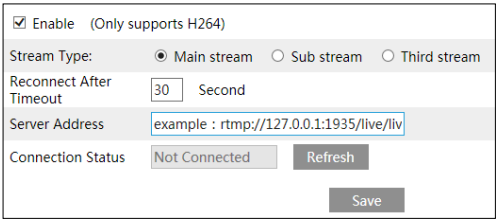
3. Vermeiden Sie die Verwendung derselben Multicast-Adresse im selben lokalen Netzwerk.

4. Wenn Sie das Video über die Multicast-Streams in einem VLC-Player abspielen, achten Sie bitte auf den Modus des VLC-Players. Wenn es auf den TCP-Modus eingestellt ist, kann das Video nicht abgespielt werden.

5. Wenn das Codierungsformat des Videos des Hauptstroms MJPEG ist, kann das Video bei einigen Auflösungen ungeordnet sein.

4.6.9 RTMP

Sie können auf Drittanbieter (wie YouTube) zugreifen, um die Live-Ansicht von Videos über das RTMP-Protokoll zu realisieren.
Gehe zu Config→Network→RTMP.

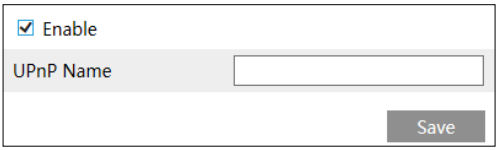


Aktivieren Sie "Aktivieren", wählen Sie den Stream-Typ aus, stellen Sie die Wiederverbindungszeit nach dem Timeout und die Serveradresse nach Bedarf ein.
Serveradresse: Geben Sie die Serveradresse ein, die vom Server des Drittanbieters zugewiesen wurde.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie dann auf "Aktualisieren", um den Verbindungsstatus anzuzeigen.

4.6.10 UPNP

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann über das LAN schnell auf die Kamera zugegriffen werden.

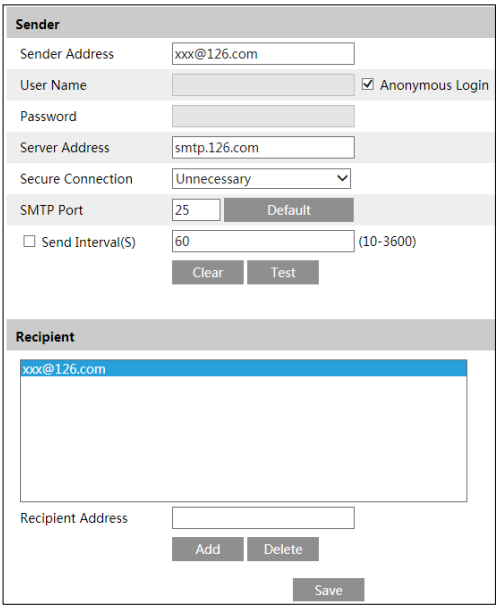
Gehen Sie zu Config→Network→UPnP. Aktivieren Sie UPNP, und geben Sie dann den UPnP-Namen ein.



4.6.11 Email

Wenn Sie E-Mail auslösen müssen, wenn ein Alarm auftritt oder die IP-Adresse geändert wird, legen Sie bitte zuerst die E-Mail-Adresse hier fest.

Gehe zu Config→Network →Email.



Absenderadresse: E-Mail-Adresse des Absenders.

Benutzername und Passwort: Benutzername und Passwort des Absenders (Sie müssen den Benutzernamen und das Passwort nicht eingeben, wenn "Anonyme Anmeldung" aktiviert ist).

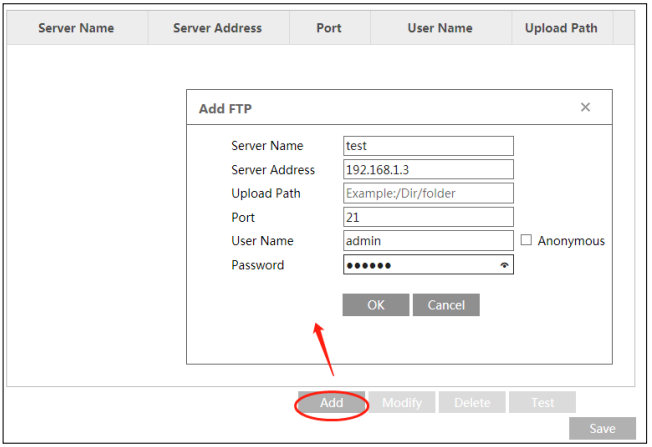
Serveradresse: Die SMTP-IP-Adresse oder der Hostname.

Wählen Sie den sicheren Verbindungstyp in der Pulldown-Liste "Sichere Verbindung" entsprechend den Anforderungen aus.

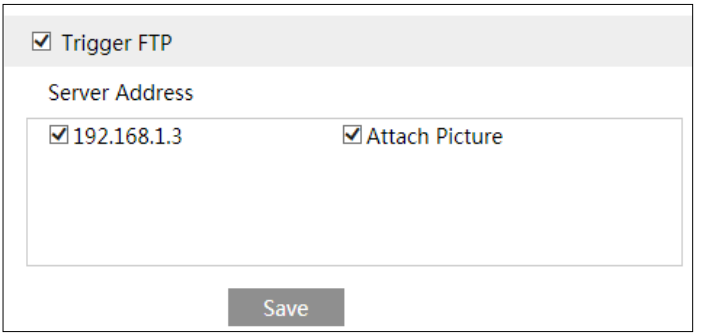
SMTP-Port: Der SMTP-Port.
Sendeintervall(e): Das Zeitintervall für das Senden von E-Mails. Wenn sie beispielsweise auf 60 Sekunden eingestellt ist und innerhalb von 60 Sekunden mehrere Bewegungserkennungsalarme ausgelöst werden, werden sie nur als ein Alarmereignis betrachtet und es wird nur eine E-Mail gesendet. Wenn ein Bewegungsalarmereignis ausgelöst wird und dann nach 60 Sekunden ein weiteres Bewegungserkennungsalarmereignis ausgelöst wird, werden zwei E-Mails gesendet. Wenn verschiedene Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, werden mehrere E-Mails separat gesendet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Testen ", um die Verbindung des Kontos zu testen.
Empfängeradresse: E-Mail-Adresse des Empfängers.

4.6.12 FTP

Nachdem ein FTP-Server eingerichtet wurde, werden die aufgenommenen Bilder von Ereignissen auf den FTP-Server hochgeladen.
1. Gehen Sie zu Config→Network →FTP.



2. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die FTP-Informationen hinzuzufügen. Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
Servername: Der Name des FTP-Servers.
Serveradresse: Die IP-Adresse oder der Domänenname des FTP-Servers.
Upload-Pfad: Das Verzeichnis, in das Dateien hochgeladen werden.
Port: Der Port des FTP-Servers.
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort, die für die Anmeldung beim FTP-Server verwendet werden.
3. Lösen Sie in der Ereigniseinstellungsschnittstelle (z. B. Eindringen, Überschreiten von Linien usw.) FTP wie unten gezeigt aus.



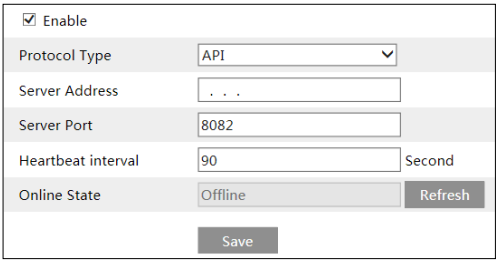
Regel für den FTP-Speicherpfad: /Geräte-MAC-Adresse/Ereignistyp/Datum/Uhrzeit/
Zum Beispiel: Es tritt ein Gesichtserkennungsalarm auf
FTP-Dateipfad:\00-18-ae-a8-da-2a\VFD\2021-01-09\14\
Tabelle mit Ereignisnamen:

Datei Name	Veranstaltungstyp
IP	Änderung der IP-Adresse
BEWEGUNG	Bewegungserkennung
SENSOR	Sensor-Alarm
TRIPWIRE	Erkennung von Leitungsüberquerungen
PERIMETER	Erkennung des Eindringens in eine Region
OSC	Objekt links/fehlt
AVD	Video-Ausnahme
VFD	Gesichtserkennung
AOIENTRY	Region betreten
AOILEAVE	Region verlässt
PASSLINECOUNT	Zielzählung nach Linie
VERKEHR	Zielzählung nach Bereich
SDFULL	SD Voll
SDERROR	SD-Fehler
VSD	Video-Metadaten

Inhalt der TXT-Datei:
Gerätename: xxx Mac: MAC-Adresse des Geräts Ereignistyp Uhrzeit:
Zum Beispiel:
Gerätename: IPC mac: 00-18-ae-a8-da-2a MOTION time: 2021-03-16 12:20:07

4.6.13 HTTP POST

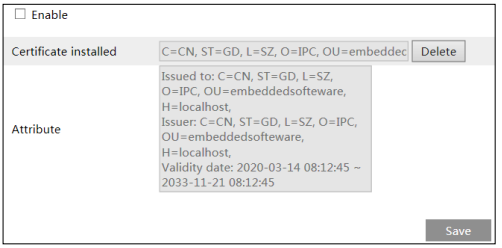
Gehen Sie zur →HTTP POST-Schnittstelle →des Konfigurationsnetzwerks.
Setzen Sie ein Häkchen bei "Aktivieren", wählen Sie den Protokolltyp aus und legen Sie dann die Serveradresse (IP-Adresse/Domainname), den Serverport und das Heartbeat-Intervall fest.



Serveradresse: Die IP-Adresse/der Domainname der Drittanbieterplattform.
Server-Port: Der Server-Port der Drittanbieter-Plattform.
Nachdem Sie die oben genannten Parameter eingestellt haben, klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Dann verbindet sich die Kamera automatisch mit der Plattform des Drittanbieters. Der Online-Status kann in der obigen Oberfläche eingesehen werden. Nachdem die Kamera erfolgreich verbunden wurde, sendet sie die Alarminformationen (HTTP-Format) an die Plattform des Drittanbieters, sobald der intelligente Alarm ausgelöst wird. Zu den Alarminformationen gehören Zielverfolgungskoordinaten, Zielmerkmale, das erfasste Original-/Zielbild (z. B. das erfasste Gesichtsbild, das Kraftfahrzeugbild) usw..

4.6.14 HTTPS

HTTPs ermöglicht die Authentifizierung der Website und schützt die Privatsphäre der Benutzer.
Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config →Network→HTTPS.

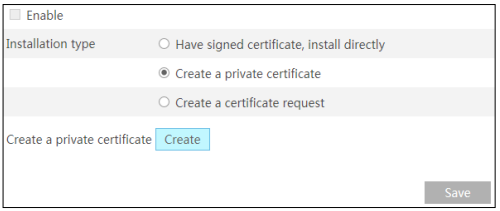


Standardmäßig ist ein Zertifikat installiert, wie oben gezeigt. Aktivieren Sie diese Funktion und speichern Sie sie. Dann kann die Kamera durch Eingabe des https://IP:https-Ports über den Webbrowser (z. B. https://192.168.226.201:443) aufgerufen werden.
Ein privates Zertifikat kann erstellt werden, wenn Benutzer das Standardzertifikat nicht

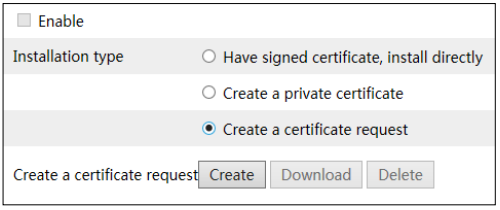
verwenden möchten. Klicken Sie auf "Löschen", um das Standardzertifikat zu löschen. Dann wird die folgende Oberfläche angezeigt.



* Wenn ein signiertes Zertifikat vorhanden ist, klicken Sie auf "Durchsuchen", um es auszuwählen, und klicken Sie dann auf "Installieren", um es zu installieren.
* Klicken Sie auf "Privates Zertifikat erstellen", um die folgende Erstellungsschnittstelle aufzurufen:.



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erstellen", um ein privates Zertifikat zu erstellen. Geben Sie das Land (nur zwei Buchstaben verfügbar), die Domäne (IP-Adresse/Domain der Kamera), das Gültigkeitsdatum, das Passwort, die Provinz/das Bundesland, die Region usw. ein. Klicken Sie dann auf "OK", um die Einstellungen zu speichern.
* Klicken Sie auf "Zertifikatsantrag erstellen", um die folgende Schnittstelle aufzurufen:.

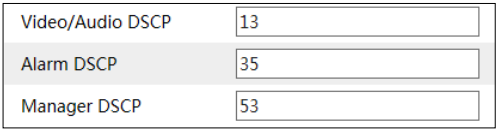


Klicken Sie auf "Erstellen", um die Zertifikatsanforderung zu erstellen. Laden Sie dann die Zertifikatsanforderung herunter, und senden Sie sie zur Signatur an die vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle. Nachdem Sie das signierte Zertifikat erhalten haben, importieren Sie das Zertifikat auf das Gerät.

4.6.15 QoS

Die QoS-Funktion (Quality of Service) wird verwendet, um unterschiedliche Servicequalitäten für verschiedene Netzwerkanwendungen bereitzustellen. Bei mangelnder

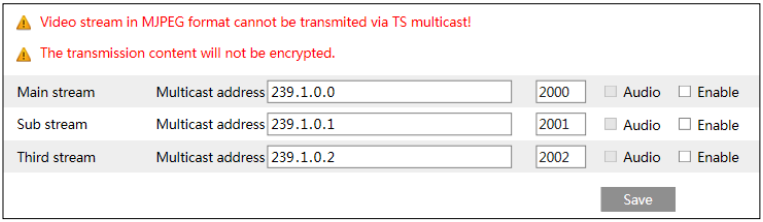
Bandbreite sortiert der Router oder Switch die Datenströme und überträgt sie nach ihrer Priorität, um die Netzwerkverzögerung und Netzwerküberlastung mithilfe dieser Funktion zu beheben.
Wechseln Sie zu Config→Network→QoS.



Video/Audio DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Alarm DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Manager DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Im Allgemeinen gilt: Je größer die Zahl, desto höher ist die Priorität.

4.6.16 TS Multicast

Durch die Verwendung von Transportstream-Multicast (TS-Multicast) können mehrere Benutzer das Videobild gleichzeitig anzeigen, auch wenn nicht genügend Bandbreite vorhanden ist.

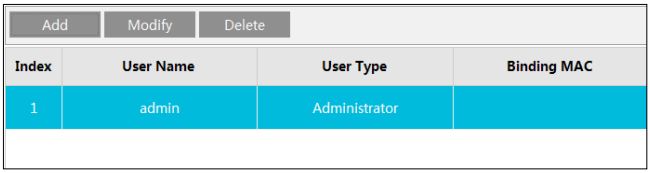


Multicast-Adresse: Die Multicast-IP-Adresse von Main Stream/Sub Stream/Third Stream reicht von 224.0.0.0 bis 239.255.255.255.
Hafen: Hauptstrom:2000; Teilstrom:2001; Dritter Strom:2002
Main Stream: Das Adressformat lautet "udp://@IP Adresse: Main Stream Port".
Sub-Stream: Das Adressformat lautet "udp://@IP address: sub stream port".
Dritter Stream: Das Adressformat lautet "udp://@IP Adresse: dritter Stream-Port".
Audio: Wenn diese Option aktiviert ist, werden Video und Audio automatisch abgespielt.
Zum Beispiel: Sie können den TS-Multicast mit einem VLC-Player testen. Geben Sie die TS-Multicast-Adresse ein (z. B. udp://@239.1.0.1:2001) in einem VLC-Player.
Hinweis: Der TS-Multicast-Benutzer wird ebenfalls als Online-Benutzer gezählt. Sie können zu Config→Security→Online User gehen, um Folgendes anzuzeigen.

4.7 Sicherheitskonfiguration .

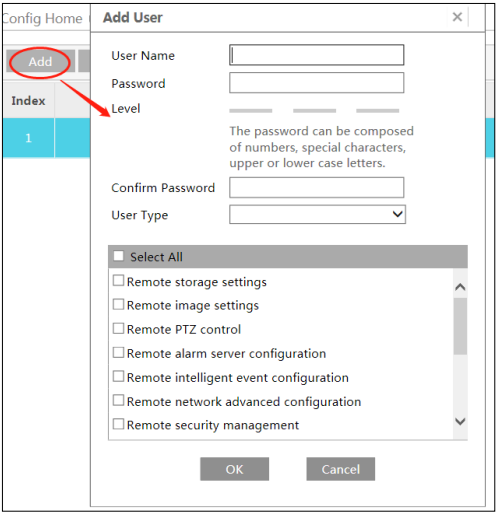
4.7.1 Benutzerkonfiguration .

Wechseln Sie wie→unten gezeigt zur Benutzeroberfläche→ der Konfigurationssicherheit.



Benutzer hinzufügen:

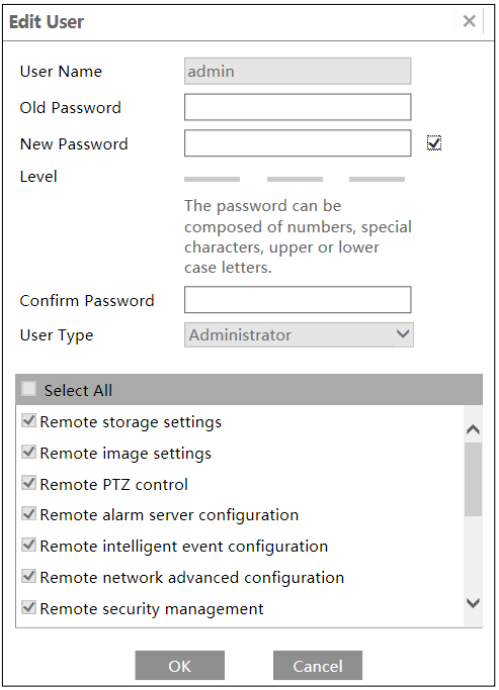
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um das folgende Textfeld aufzurufen:.



2. Geben Sie den Benutzernamen in das Textfeld "Benutzername" ein.
3. Geben Sie das Passwort in die Textfelder "Passwort" und "Passwort bestätigen" ein. Bitte stellen Sie das Passwort entsprechend den Anforderungen der Passwortsicherheitsstufe ein (Gehen Sie zu Config→, Security, Security Management→, Password Security-Schnittstelle, um die Sicherheitsstufe festzulegen).→
4. Wählen Sie den Benutzertyp und wählen Sie die gewünschten Benutzerberechtigungen aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK" und der neu hinzugefügte Benutzer wird in der Benutzerliste angezeigt.

Benutzer ändern:

1. Wählen Sie einen Benutzer aus, um das Kennwort bei Bedarf im Listenfeld für die Benutzerkonfiguration zu ändern.
2. Das Dialogfeld "Benutzer bearbeiten" wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche "Ändern" klicken.

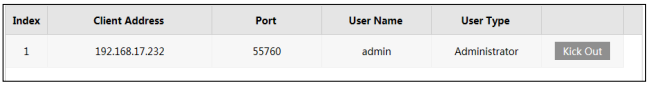


3. Geben Sie das alte Passwort des Benutzers in das Textfeld "Altes Passwort" ein.
4. Geben Sie das neue Passwort in die Textfelder "Neues Passwort" und "Passwort bestätigen" ein.
5. Wählen Sie die Benutzerberechtigungen für fortgeschrittene oder normale Benutzer aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.
Hinweis: Wenn die Kennwortstufe auf "Stark" eingestellt ist, kann das Kennwort nicht wie die vorherigen fünf geändert werden.

Benutzer löschen:
1. Wählen Sie den zu löschenden Benutzer in der Listenbox Benutzerkonfiguration aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Benutzer zu löschen.
Hinweis: Das Standard-Administratorkonto kann nicht gelöscht werden.
Einstellungen für Sicherheitsfragen: Legen Sie die Fragen und Antworten für den Administrator fest, um das Passwort zurückzusetzen, nachdem Sie das Passwort vergessen haben.

4.7.2 Online-Benutzer.

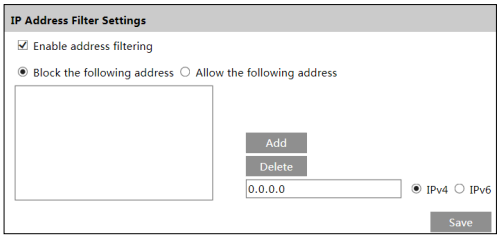
Wechseln Sie zu Config→Security→Online-Benutzer, um den Benutzer anzuzeigen, der das Live-Video anzeigt.



Ein Administratorbenutzer kann alle anderen Benutzer (einschließlich anderer Administratoren) rauswerfen).

4.7.3 Sperr- und Zulassungslisten.

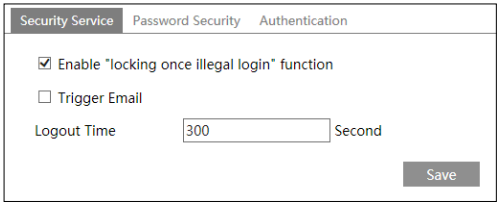
Gehen Sie zu Config→Security→Block and Allow Lists wie unten gezeigt.



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adressfilterung aktivieren".
Wählen Sie "Folgende Adresse blockieren / zulassen", IPv4 / IPv6 und geben Sie dann die IP-Adresse in das Adressfeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen".

4.7.4 Sicherheitsmanagement.

Wechseln Sie wie→unten gezeigt→ zu Config Security Security Management.



Um das böswillige Entsperren von Passwörtern zu verhindern, kann hier die Funktion "Sperren bei illegaler Anmeldung" aktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, führt ein Anmeldefehler nach fünfmaligem Versuch dazu, dass die Anmeldeschnittstelle gesperrt wird. Die Kamera kann nach einer halben Stunde oder nach einem Neustart der Kamera wieder angemeldet werden.
Trigger-E-Mail: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine E-Mail gesendet, wenn Sie sich an- und abmelden oder eine illegale Anmeldesperre auftritt.

- **Passwort-Sicherheit.**



Bitte stellen Sie die Passwortstufe und die Ablaufzeit nach Bedarf ein.
Passwort-Level: Schwach, Mittel oder Stark.
Schwache Stufe: Es können Zahlen, Sonderzeichen, Groß- oder Kleinbuchstaben verwendet werden. Sie können eine davon oder eine beliebige Kombination davon auswählen, wenn Sie das Passwort festlegen.
Mittlere Stufe: 8~16 Zeichen, darunter mindestens zwei der folgenden Kategorien: Zahlen, Sonderzeichen, Großbuchstaben und Kleinbuchstaben.
Starkes Level: 8~16 Zeichen. Zahlen, Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben müssen enthalten sein.
Für die Sicherheit Ihres Kontos wird empfohlen, ein sicheres Passwort festzulegen und Ihr Passwort regelmäßig zu ändern.

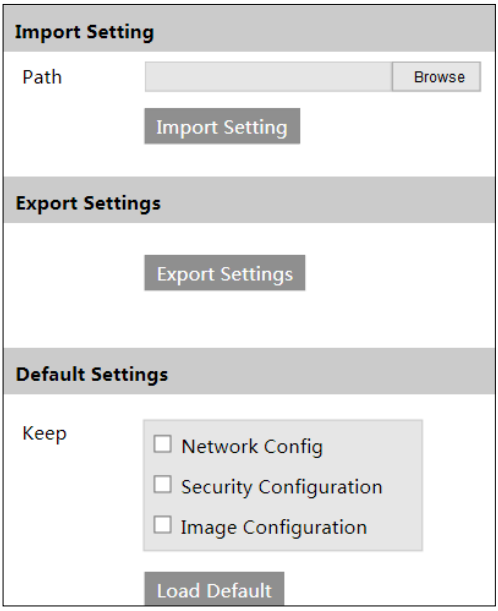
HTTP-Authentifizierung: Basic oder Token ist wählbar.



4.8 Wartungskonfiguration.

4.8.1 Sichern und Wiederherstellen.

Gehen Sie zu Config→, Maintenance→, Backup &; Restore.



- **Import- und Exporteinstellungen.**

Konfigurationseinstellungen der Kamera können von einer Kamera in eine andere Kamera exportiert werden.

1. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Speicherpfad für Import- oder Exportinformationen auf dem PC auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellung importieren" oder "Einstellung exportieren".

Hinweis: Das Anmeldepasswort muss eingegeben werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen importieren" geklickt haben.

- **Standardeinstellungen.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standard laden" und überprüfen Sie dann das Kennwort, um alle Systemeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, mit Ausnahme derjenigen, die Sie beibehalten möchten.

4.8.2 Neustart

Gehen Sie zu Config→Maintenance→Reboot.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neustart" und geben Sie dann das Passwort ein, um das Gerät neu zu starten.

Einstellung für den zeitgesteuerten Neustart:

Bei Bedarf kann die Kamera so eingestellt werden, dass sie in einem Zeitintervall neu gestartet wird. Aktivieren Sie "Zeiteinstellungen", stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie dann das Passwort ein, um die Einstellungen zu speichern.

4.8.3 Upgrade

Gehen Sie zu Config→Maintenance→Upgrade. In dieser Schnittstelle kann die Kamera-Firmware aktualisiert werden.

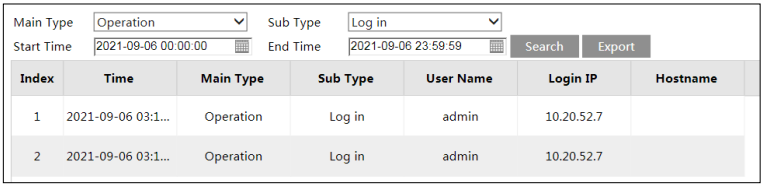
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um den Speicherpfad der Upgrade-Datei auszuwählen
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade", um die Aktualisierung der Firmware zu starten.
3. Geben Sie das richtige Passwort ein und das Gerät wird automatisch neu gestartet

Vorsicht! Schließen Sie während des Upgrades nicht den Browser und trennen Sie die Kamera nicht vom Netzwerk.

4.8.4 Vorgangsprotokoll .

So fragen Sie das Protokoll ab und exportieren es:

1. Gehen Sie zum→ Config Maintenance→Operation Log.



2. Wählen Sie den Haupttyp, den Untertyp, die Start- und Endzeit aus.
3. Klicken Sie auf "Suchen", um das Vorgangsprotokoll anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf "Exportieren", um das Vorgangsprotokoll zu exportieren.

5.1 Bildersuche.

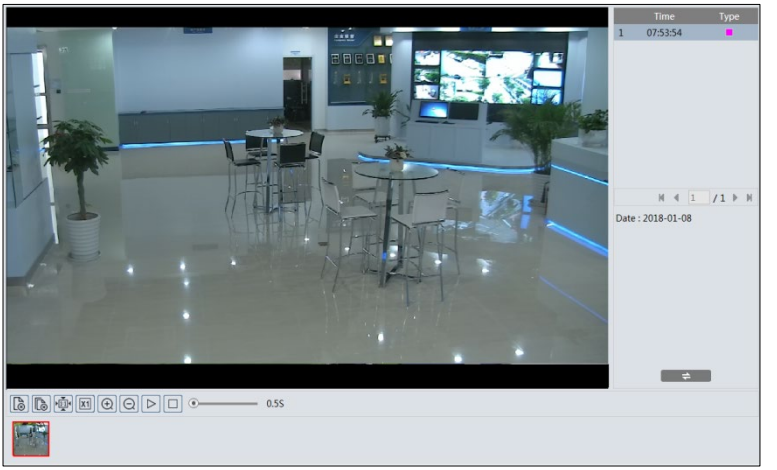
Click Search to go to the interface as shown below. Images that are saved on the SD card can be found here.

Note: When using the plug-in free browser, the local images cannot be searched.



- **Local Image Search**

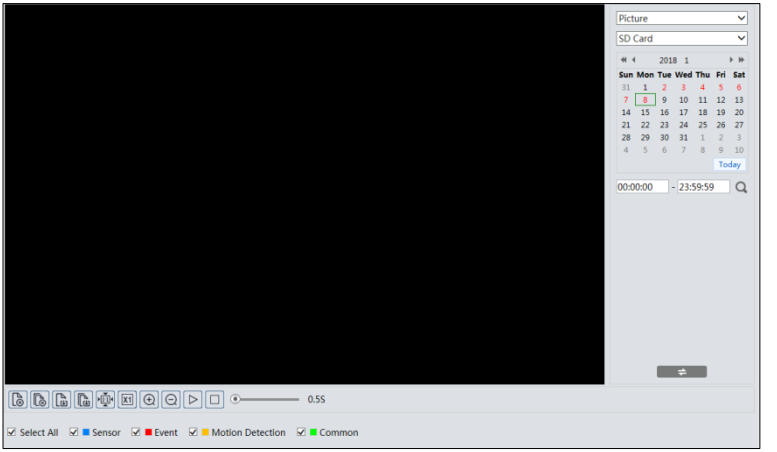
1. Choose “Picture”—“Local”.
2. Set time: Select date and choose the start and end time.
3. Click to search the images.
4. Double click a file name in the list to view the captured photos as shown above.



Click ⇌ to return to the previous interface.

- **SD Card Image Search**

1. Choose “Picture”—“SD Card”.



2. Set time: Select date and choose the start and end time.
3. Choose the alarm events at the bottom of the interface.
4. Click 🔍 to search the images.
5. Double click a file name in the list to view the captured photos.

Click ⇌ to return to the previous interface.

The descriptions of the buttons are shown as follows.

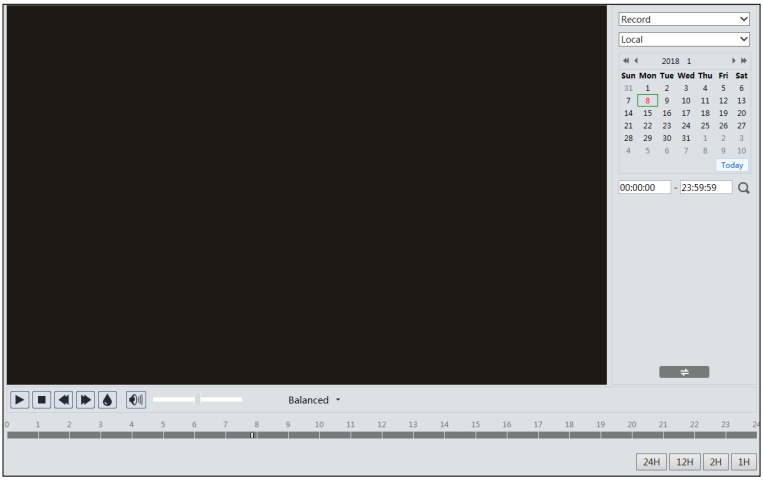
Icon	Description	Icon	Description
	Close: Select an image and click this button to close the image.		Close all: Click this button to close all images.
	Save: Click this button to select the path for saving the image on the PC.		Save all: Click this button to select the path for saving all pictures on the PC.
	Fit size: Click to fit the image on the screen.		Actual size: Click this button to display the actual size of the image.
	Zoom in: Click this button to digitally zoom in.		Zoom out: Click this button to digitally zoom out.
	Slide show play: Click this button to start the slide show mode.		Stop: Click this button to stop the slide show.
5.5S	Play speed: Play speed of the slide show.		

5.2 Video-Suche.

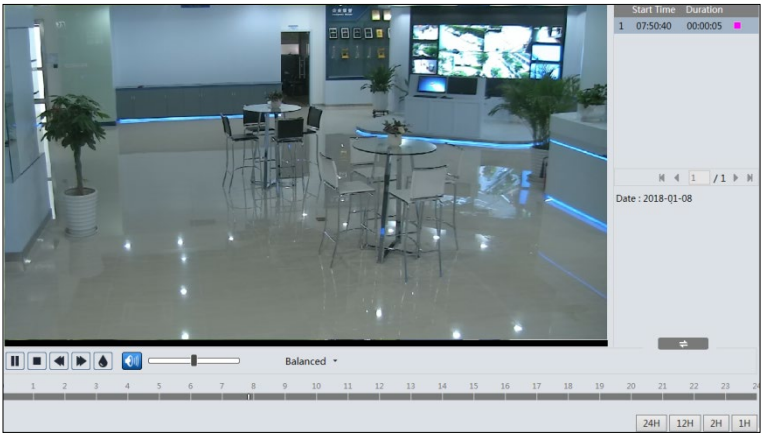
5.2.1 Lokale Videosuche.

Klicken Sie auf Suchen , um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Videos, die lokal auf dem PC aufgezeichnet wurden, können in dieser Oberfläche abgespielt werden.

Hinweis: Wenn Sie den Plug-in-freien Browser verwenden, können die lokalen Videos nicht durchsucht werden.



1. Wählen Sie "Aufzeichnen" – "Lokal"".
2. Suchzeit festlegen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen .
4. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.

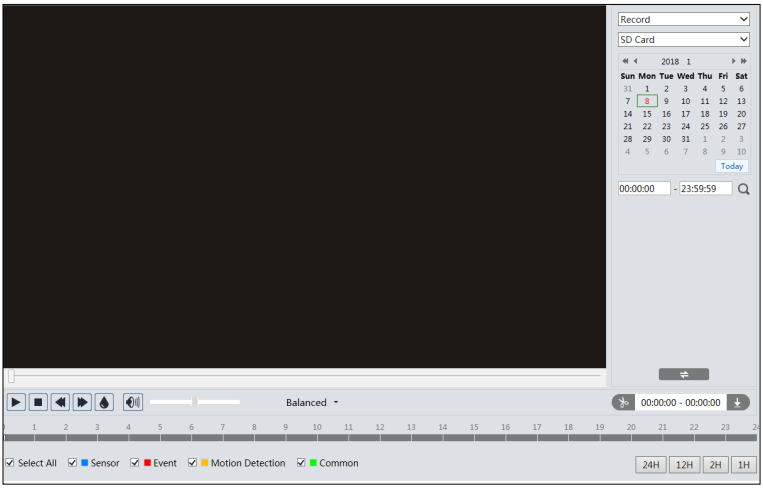


Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Play-Taste. Nachdem Sie das Video angehalten haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe fortzusetzen.		Pause button
	Stop button		Speed down
	Speed up		Watermark display
	Audio aktivieren / deaktivieren; Ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke nach dem Aktivieren von Audio anzupassen.		

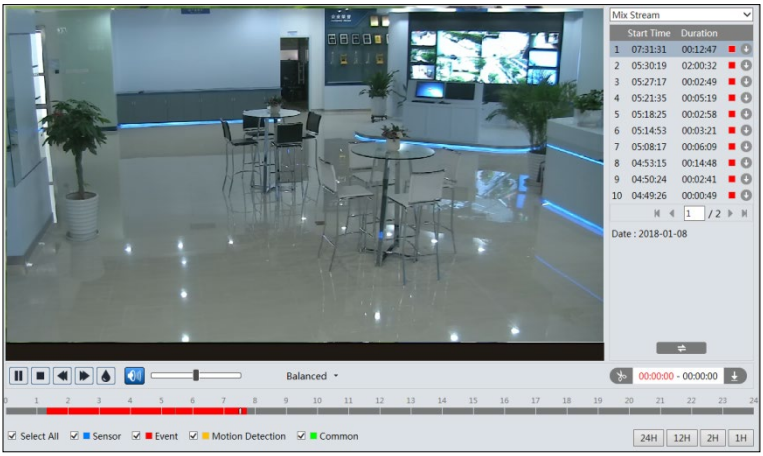
5.2.2 SD Karten-Video-Suche.

Klicken Sie auf Suchen , um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Videos, die auf der SD-Karte aufgenommen wurden, können in dieser Oberfläche abgespielt werden.

1. Wählen Sie "Aufzeichnen" – "SD-Karte"".
2. Suchzeit festlegen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen .



4. Wählen Sie die Alarmereignisse am unteren Rand der Benutzeroberfläche aus.
5. Wählen Sie je nach Bedarf einen Mix-Stream (Video- und Audiostream) oder einen Videostream aus.
6. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.



Hinweis: *1.  und  kann in der obigen Oberfläche nicht über den Plug-in-freien Browser angezeigt werden.

*2. Für die Plug-in-freie Wiedergabe werden auch der Wiedergabemoduswechsel (Balanced/Echtzeit/Fluent-Modus) und Download-Funktionen nicht unterstützt.

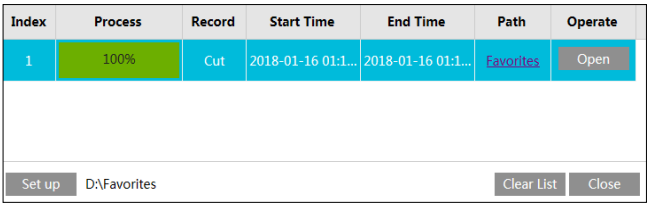
*3. Für die flüssige Wiedergabe wird empfohlen, den Plug-in-Browser zu verwenden, um die aufgenommene Datei mit einer Auflösung von mehr als 2 MP abzuspielen.

Der Fahrplan kann im Format 24H/12H/2H/1H angezeigt werden, indem Sie auf die

entsprechenden Schaltflächen klicken.

Videoclip und Download

1. Durchsuchen Sie die Videodateien gemäß den oben genannten Schritten.
2. Wählen Sie die Startzeit aus, indem Sie auf den Zeitplan klicken.
3. Klicken Sie,  um die Startzeit einzustellen, und dann wird diese Schaltfläche blau ().
4. Wählen Sie die Endzeit aus, indem Sie auf den Zeitplan klicken. Klicken Sie dann  , um die Endzeit festzulegen.
5. Klicken Sie hier  , um die Videodatei auf den PC herunterzuladen.



Klicken Sie auf "Einrichten", um das Speicherverzeichnis der Videodateien festzulegen.
Klicken Sie auf "Öffnen", um das Video abzuspielen.
Klicken Sie auf "Liste löschen", um die Download-Liste zu löschen.
Klicken Sie auf "Schließen", um das Download-Fenster zu schließen.

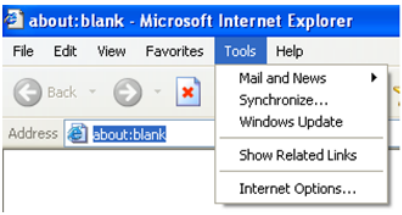
Anhang 1 Fehlerbehebung

Wie finde ich das Passwort?
A: Das Passwort für den ***Administrator*** kann über die Funktion "Sicherheitsfrage bearbeiten" zurückgesetzt werden.
Klicken Sie im Anmeldefenster auf "Passwort vergessen" und geben Sie dann die entsprechende Antwort der ausgewählten Frage in das Popup-Fenster ein. Nachdem Sie alle Fragen richtig beantwortet haben, können Sie das Passwort für ***admin zurücksetzen***. Wenn Sie die Antwort auf die Frage vergessen haben, ist dieser Weg ungültig, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
B: Die Passwörter anderer Benutzer können vom Administrator zurückgesetzt werden.

Geräte können nicht über den IE-Browser verbunden werden.
A: Das Netzwerk ist nicht gut verbunden. Überprüfen Sie die Verbindung und stellen Sie sicher, dass sie gut angeschlossen ist.
B: Die IP-Adresse ist nicht verfügbar. Setzen Sie die IP-Adresse zurück.
C: Die Webportnummer wurde geändert: Wenden Sie sich an den Administrator, um die richtige Portnummer zu erhalten.
D: Schließen Sie die oben genannten Gründe aus. Wiederherstellung der Standardeinstellung durch IP-Tool.

Das IP-Tool kann keine Geräte durchsuchen.
Dies kann durch die Antivirensoftware auf Ihrem Computer verursacht werden. Bitte beenden Sie es und versuchen Sie erneut, das Gerät zu suchen.

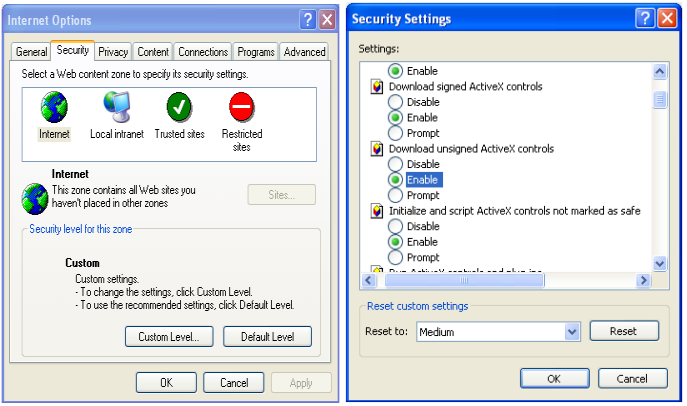
IE kann das ActiveX-Steuerelement nicht herunterladen.
A. Der IE-Browser ist möglicherweise so eingerichtet, dass ActiveX blockiert wird. Führen Sie die folgenden Schritte aus.
(1) Öffnen Sie den IE-Browser und klicken Sie dann auf Extras-----Internetoptionen.



② Wählen Sie "Sicherheit------Benutzerdefinierte Stufe" aus….
③ Aktivieren Sie alle Optionen unter "ActiveX-Steuerelemente und Plug-Ins"".

④ Klicken Sie auf OK , um die Einrichtung abzuschließen.

B. Andere Plug-ins oder Antivirenprogramme blockieren ActiveX. Bitte deinstallieren oder schließen Sie sie.



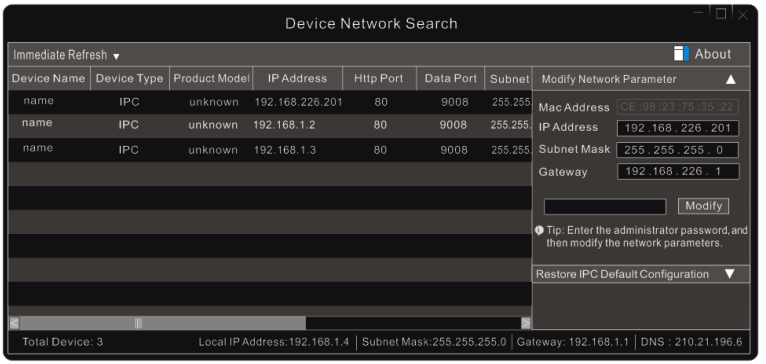
Kein Ton ist zu hören.

A:Das Audioeingabegerät ist nicht angeschlossen. Bitte stellen Sie eine Verbindung her und versuchen Sie es erneut.

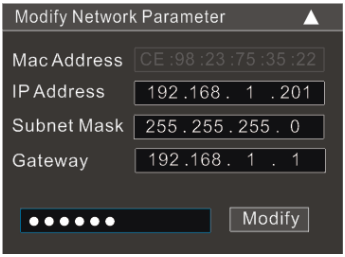
B: Die Audiofunktion ist auf dem entsprechenden Kanal nicht aktiviert. Bitte aktivieren Sie diese Funktion.

Wie ändere ich die IP-Adresse mit dem IP-Tool?

A: Nachdem Sie das IP-Tool installiert haben, führen Sie es wie unten gezeigt aus.



Die Standard-IP-Adresse dieser Kamera lautet 192.168.226.201. Klicken Sie auf die Informationen der Kamera, die in der obigen Tabelle aufgeführt sind, um die Netzwerkinformationen auf der rechten Seite anzuzeigen. Ändern Sie die IP-Adresse und das Gateway der Kamera und stellen Sie sicher, dass sich die Netzwerkadresse im selben lokalen Netzwerksegment wie die des Computers befindet. Bitte ändern Sie die IP-Adresse Ihres Geräts entsprechend der praktischen Situation.



Die IP-Adresse Ihres Computers lautet beispielsweise 192.168.1.4. Daher muss die IP-Adresse der Kamera auf 192.168.1.X geändert werden. Nach der Änderung geben Sie bitte das Passwort "admin" ein, das im Voraus in der Geräteaktivierungsschnittstelle festgelegt ist, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Ändern", um die Netzwerkparameter zu ändern.


safire
SMART